

alm



Algunder Magazin

Oktober 2009

4. Jahrgang - Nr. 5/09

Herbst im Weindorf Algund

Verdienstmedaillen für zwei Algunder
Daumen drücken für Jugendkapelle
Neue Sektion beim Sportclub

Bürgerversammlungen in den Fraktionen

Um die aktuellen Probleme und Wünsche in den einzelnen Fraktionen der Gemeinde Algund geht es in den kommenden Wochen in insgesamt sechs Bürgerversammlungen. Nach kurzen Berichten der Mitglieder des Gemeindeausschusses ist viel Zeit für die Diskussion vorgesehen. Durch das Aufteilen auf die einzelnen Fraktionen soll es möglich sein, besser auf die jeweiligen Fragestellungen einzugehen. Organisiert werden die Bürgerversammlungen von der SVP-Ortsgruppe Algund, eingeladen sind alle Algunder Bürgerinnen und Bürger.

Fraktion	Treffpunkt	Termin
Aschbach	Gasthaus Oberhaus	Mi., 21.10., 20 Uhr
Forst	Untergandlkeller	Do., 5.11., 20 Uhr
Plars	Gasthaus Wiedmair	Mo., 9.11., 20 Uhr
Dorf	Restaurant Ruster	Do., 12.11., 20 Uhr
Mühlbach, Lange Gasse, Laurin- und Coministraße	Vereinshaus „Peter Thalgueter“	Mo., 16.11., 20 Uhr
Vellau	Gasthaus Oberlechener	Fr., 27.11., 20 Uhr

Unser Blatt steht zur Veröffentlichung von Inseraten und Werbungen zur Verfügung. Vor allem den Algunder Handwerkern, Gewerbetreibenden und Betrieben soll die Möglichkeit geboten werden, ihre Dienste und Produkte einer breiteren Dorfbewölkerung bekannt zu machen. Im Folgenden die Preise für die Werbeschaltungen pro Ausgabe:

- 1 Seite: € 400,00 + MwSt.
- 1/2 Seite: € 250,00 + MwSt.
- 1/3 Seite: € 150,00 + MwSt.

Kontaktieren sie uns bitte über unsere E-Mail-Adresse: alm@rolmail.net

Titelbild: Weinlese beim Klosterbauer im Zentrum von Algund (Foto: Martin Geier)

alm - Algunder Magazin

Herausgeber: Kulturkreis Algund,
Alte Landstraße 2
39022 Algund
E-Mail: alm@rolmail.net

Redaktionsteam: Maria Kiem, Bernhard Christanell,
Marion Thöni, Kurt Geier, Anja Chindamo,
Martin Geier
Layout: Jochen Pircher

Druck: Union-Druckerei
Postgranz-Str. 8/C
39012 Meran

erscheint: 2-monatlich

Abgabetermin für Berichte und Anzeigen der nächsten Ausgabe ist der **15. November 2009**

Die Beiträge können per E-Mail alm@rolmail.net übermittelt oder im Gemeindesekretariat hinterlegt werden (mit Kennwort alm versehen), bzw. jedem Redaktionsmitglied gegeben werden.

Die Redaktion weist darauf hin, dass Texte und Bilder, die nach Redaktionsschluss abgegeben werden, nur im Ausnahmefall und ausschließlich nach vorheriger Absprache mit der Redaktion veröffentlicht werden.

alm im Net

Das Algunder Magazin **alm** gibt es auch online. Sie finden es im Internet unter www.algund.eu (Dienste > Mitteilungsblatt des Algunder Kulturkreises).

Aus der Gemeindestube



Entscheidungen der Gemeindeverwaltung

Aus dem Gemeindevorstand

Sitzung vom 16.7.2009

Der Gemeindevorstand beauftragt Arch. Leo Gurschler aus Schlanders gegen eine voraussichtliche Gesamtvergütung von 8.334,10 Euro + Ergänzungsbeitrag und MwSt. mit der Erstellung des Vorprojektes zur **Neugestaltung des Parkplatzes beim Schwimmbad Alkund** samt Vermessung des Areals.

Der Gemeindevorstand genehmigt die Rechnung der Firma Sebastian Ladurner aus Partschins/Rabland betreffend den **Bewässerungsdienst** während des Jahres 2009 im Gesamtbetrag von 9.766,48 Euro (MwSt. inbegriffen).

Der Gemeindevorstand genehmigt das vom Bauleiter Ing. Christoph von Pföstl aus Lana erstellte zweite Zusatz- und Variante-projekt betreffend die **Oberflächengestaltung des Hans-Gamper-Platzes** – Baulos Nr.1 – mit Gesamtkosten in Höhe von 208.240 Euro + MwSt. Weiters werden die vom Bauleiter mit der Firma Passeier Bau GmbH. aus St. Martin in Passeier abgeschlossene Vereinbarung neuer Preise Nr.2 betreffend die Neupreise Nr.15-35 sowie der entsprechende Zusatzvertrag Nr.1 mit voraussichtlichen Mehrkosten in Höhe von Euro 11.301,61 + MwSt. genehmigt.

Sitzung vom 21.7.2009

Der Gemeindevorstand beauftragt die Firma Stampfer Herbert & Richard OHG aus Meran gegen eine Gesamtvergütung von 3.900 Euro + MwSt. mit der Errichtung einer Akustikdecke in der **Grundschule Alkund**.

Der Gemeindevorstand beauftragt die Firma Sanin GmbH. aus Meran gegen eine Gesamtvergütung von 6.606,68 Euro + MwSt. mit der Lieferung und Montage der **Neubeschilderung** entlang der L.S.52 – Josef-Weingartner-Straße – Peter-Thalguter-Straße.

Der Gemeindevorstand ernennt folgende Personen zu Mitgliedern der beratenden

Kommission für die Überprüfung der Gesuche um **Zuweisung einer Senioren-wohnung**: Ulrike Trogmann (Vorsitzende), Renate Raich Ambach, Maria Witt Mazoll, Karl Waibl, Geom. Giovanni Trentini.

Sitzung vom 28.7.2009

Der Gemeindevorstand beauftragt Geom. Michael Graziadei aus Alkund gegen eine Gesamtvergütung von 1.190 Euro + Fürsorgebeitrag und MwSt. mit der Erstellung eines Teilungsplanes der Gp.1945, K.G. Alkund I, im Bereich der **Feuerwehr-halle Alkund**.

Der Gemeindevorstand beschließt, Investitionsausgaben für das **Vereinshaus Peter Thalguter** in Höhe von 41.824,31 Euro + MwSt. gemäß Schreiben des Vereinshauses vom 27.11.2008 bzw. 06.07.2009 zu übernehmen und gegen Vorlage des Nachweises über die Tüchtigkeit der Investitionen zu liquidieren und auszubezahlen.

Der Gemeindevorstand genehmigt das Ausführungsprojekt betreffend die Außenraumgestaltung und **Erneuerung der Infrastrukturen im historischen Zentrum** von Alkund mit Gesamtkosten in Höhe von 704.965,57 Euro (MwSt. inbegriffen) in technisch-verwaltungsmäßiger Hinsicht.

Der Gemeindevorstand beauftragt die Firma Erdbau GmbH. aus Meran gegen eine Gesamtvergütung von 10.602,50 Euro + 10 % MwSt. mit der außerordentlichen Instandhaltung bzw. dem Austausch der **Trinkwasserhauptleitung**, welche das Areal „Pichler“ durchquert.

Sitzung vom 4.8.2009

Der Gemeindevorstand beauftragt die Firma Stecher Ernst aus Alkund gegen eine Gesamtvergütung von 5.820 Euro + MwSt. mit der Durchführung von Malerarbeiten in der **Grund- und Mittelschule Alkund**.

Der Gemeindevorstand beschließt, einen Landesbeitrag in Höhe von 50.000 Euro anzunehmen und für die öffentliche Beleuchtung in der **Fraktion Vellau** zweckzubinden.

Der Gemeindevorstand beauftragt die Firma Elektro Waibl OHG des Andreas Waibl & Co. aus Alkund gegen eine Gesamtvergütung von 1.589,18 Euro + MwSt. mit der Errichtung einer **Beleuchtung am Kirchplatz** („Tiroler Adler“).

Der Gemeindevorstand beschließt, die Ausgabenverpflichtung betreffend die Errichtung der Beregnungsanlage entlang des Radweges Alkund-Töll sowie die Reparatur von **Beregnungsanlagen** auf den gemeindeeigenen Grünanlagen um den Betrag von 2.206,91 Euro (MwSt. inbegriffen) zu erhöhen und die entsprechenden Rechnungen der Firma Kofler Regnerbau GmbH. aus Alkund zu bezahlen.

Der Gemeindevorstand beauftragt das technische Büro Geom. Claudio Canini aus Meran gegen eine Gesamtvergütung von 3.000 Euro + Fürsorgebeitrag und MwSt. mit der Sicherheitskoordination in der Planungs- und Ausführungsphase der Arbeiten für den zweiten Bauabschnitt bei der Errichtung eines Kinderspielplatzes samt Zugangswegen auf der Anrainertiefgarage in der **Laurinstraße**.

Der Gemeindevorstand beschließt, die Ausgabenverpflichtung für die Zimmermanns- und Spenglerarbeiten beim Abbruch und Wiederaufbau von **Altenwohnungen in Alkund/Dorf** um den Betrag von 2.616,61 Euro + MwSt. auf nunmehr 111.449,68 Euro + MwSt. zu erhöhen. Die Kostenerhöhung ist darauf zurückzuführen, dass sich bei verschiedenen Positionen Mengenerhöhungen ergeben haben.

Der Gemeindevorstand genehmigt die Rechnung der Firma Alois Oberhofer GmbH. aus Alkund betreffend die Reparatur der Sprinkleranlage in der Tiefgarage der **Erweiterungszone „Peter-Thalguter-Ost II“** im Gesamtbetrag von 1.366,79 Euro (MwSt. inbegriffen).

Sitzung vom 20.8.2009

Der Gemeindevorstand genehmigt die Abrechnung des Ingenieurbüros Ladurner Dr. Ing. Josef & Partner aus Meran betreffend die Erstellung des Vor- und Einreichprojektes zum Abbruch und Neubau der

Feuerwehrrhalle Algund sowie des **Gemeindebauhofes** in der Handwerkerzone Algund im Gesamtbetrag von 49.785,46 Euro + CNPAIA und MwSt.

Der Gemeindeausschuss beschließt die Ausschreibung des offenen Verfahrens für die Vergabe der Baumeister- und Nebenarbeiten beim Abbruch und Wiederaufbau der **Turnhalle** Algund mit einem Ausschreibungsbetrag von 1.880.925,91 Euro + MwSt. gemäß Art.36, Absatz 1, Buchstabe a) (günstigster Preis) und mittels des Verfahrens des Angebotes von Einheitspreisen gemäß Art.37 des L.G. Nr.6/1998, wobei ausdrücklich bestimmt wird, dass der Zuschlag auch bei Vorlage nur eines einzigen Angebotes erfolgt.

Der Gemeindeausschuss beschließt, für die Beaufsichtigung der Schüler während der **Schulausspeisung** 2009/2010 durch das Lehrpersonal den Gesamtbetrag von 4.554,09 Euro zur Verfügung zu stellen.

Der Gemeindeausschuss genehmigt die Rechnung der Firma Pircher Othmar aus Algund betreffend die Reparatur der Schneeschäden am Dach des **Kindergartens Algund** im Gesamtbetrag von 1.820 Euro + MwSt.

Der Gemeindeausschuss beschließt, den Betrag von 530.000 Euro aus dem provinziellen Rotationsfonds für Investitionen anzunehmen und für die Arbeiten zur Außenraumgestaltung und **Erneuerung der Infrastrukturen im historischen Zentrum von Algund** zweckzubestimmen. Weiters beschließt der Ausschuss, einen Landesbeitrag von 260.000 Euro anzunehmen und für die Arbeiten zur **Oberflächengestaltung des Hansgamper-Platzes** zweckzubestimmen.

Der Gemeindeausschuss gewährt dem Tourismusverein Algund für die Beteiligung am **Filmprojekt „Der Meraner Höhenweg“** einen außerordentlichen Beitrag in Höhe von 3.000 Euro.

Der Gemeindeausschuss beauftragt Mair Josef aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von 2.500,00 Euro + MwSt. mit der Errichtung eines **Wegpataunes entlang des Huebenweges**.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Karotex Teppichböden GmbH. aus Lana gegen eine Gesamtvergütung von 8.988,21 Euro + MwSt. mit der Lieferung und Montage von Rollvorhängen für die **Grundschule Algund**.

Sitzung vom 3.9.2009

Der Gemeindeausschuss beauftragt Ing. Giovanni Cicala aus Meran gegen ein voraussichtliches Gesamthonorar von 13.767,66 Euro + CNPAIA und MwSt. mit der statischen und technischerwaltungsmäßigen Abnahmeprüfung der Arbeiten zum **Abbruch und Wiederaufbau der Turnhalle** von Algund.

Der Gemeindeausschuss legt die monatliche **Kindergartengebühr** aller drei Landeskindergärten der Gemeinde Algund für das Schuljahr 2009/10 auf 55 Euro pro Kind fest. Das monatliche Wartegeld für die Freihaltung eines Kindergartenplatzes wird mit 25 Euro festgelegt.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Elektro Waibl OHG des Andreas Waibl & Co. aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von 2.283,19 Euro + MwSt. mit der **Errichtung von neuen Straßeneuchten**, sowie mit der Versetzung des Zählers im Bereich des Restaurant „Köstenwaldele“.

Sitzung vom 9.9.2009

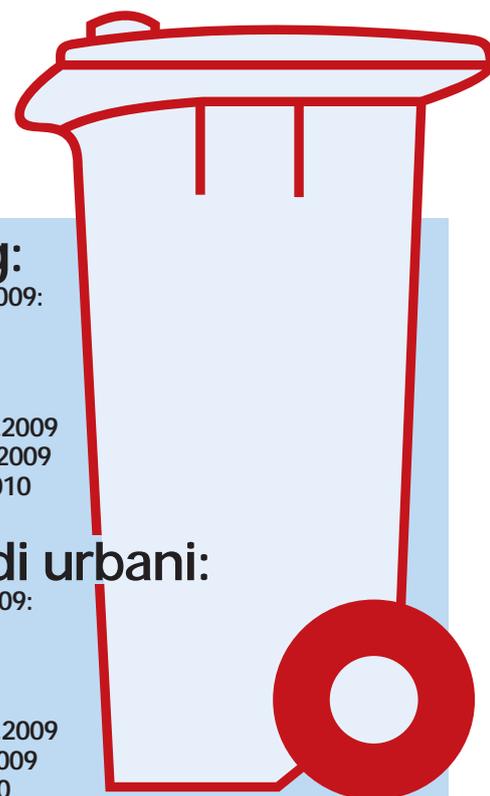
Der Gemeindeausschuss genehmigt die Abrechnung der Firma Karotex Teppichböden GmbH. aus Lana betreffend die Lieferung und Montage von Rolllorvorhängen für die **Grundschule Algund** im Betrag von 12.405,18 Euro (MwSt. inbegriffen) zu genehmigen. Die Mehrausgabe in Höhe von 1.619,33 Euro ist darauf zurückzuführen, dass es sich als notwendig erwiesen hat, vier zusätzliche Rolllorvorhänge anzubringen.

Der Gemeindeausschuss führt für das Schuljahr 2009/2010 den **Schulausspeisungsdienst** ein und schließt mit den Restaurants Gstör und Bruthändler entsprechende Vereinbarungen ab. Die Kosten pro Mahlzeit belaufen sich auf 8 Euro, wovon 4 Euro auf die Schüler entfallen.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Sanin GmbH. aus Meran gegen eine Gesamtvergütung von 2.119,44 Euro + MwSt. mit der Lieferung und Montage von **Parkposten im Breitofenweg**.

Der Gemeindeausschuss schließt mit der Kapuzinerstiftung Liebeswerk mit Sitz in Meran einen Mietvertrag betreffend die Überlassung von Räumlichkeiten für die Einrichtung einer **Kindertagesstätte** ab. Der Vertrag hat eine Dauer von einem Jahr und der monatliche Mietzins beläuft sich auf 1.396,53 Euro + MwSt. Die Sozialgenossenschaft „Casa Bimbo Tagesmutter – ONLUS“ mit Sitz in Leifers wird mit der Führung der Kindertagesstätte im Zeitraum 16.9.2009 bis zum 15.9.2010 beauftragt. Die voraussichtlichen Kosten des Dienstes belaufen sich auf 66.500 Euro/Jahr.

Der Gemeindeausschuss beauftragt Ing. Christian Jöchler aus Bozen gegen eine Gesamtvergütung von Euro 1.550,00 + Fürsorgebeitrag und MwSt. mit der Brandschutzabnahme der **Altenwohnungen in Algund/Dorf**.



Restmüllsammmlung:

Ersatzsammeltage für die Feiertage 2009:

Restmüll für Haushalte:

Sammeltag	Ersatzsammeltag
Dienstag, 8.12.2009	Mittwoch, 9.12.2009
Freitag, 25.12.2009	Montag, 28.12.2009
Freitag, 1.1.2010	Samstag, 2.1.2010

Raccolta rifiuti solidi urbani:

Giorni sostitutivi per i giorni festivi 2009:

Rifiuti solidi urbani per abitazioni:

Giorno di raccolta	Giorno sostitutivo
Martedì, 8.12.2009	Mercoledì, 9.12.2009
Venerdì, 25.12.2009	Sabato, 28.12.2009
Venerdì, 1.1.2010	Sabato, 2.1.2010



Dalla Giunta Comunale

Seduta del 16/7/2009

La Giunta incarica il dott. arch. Leo Gurschler di Silandro per il corrispettivo complessivo presunto di Euro 8.334,10 + contributi previdenziali ed IVA, della redazione del progetto preliminare per la risistemazione del **parcheggio presso la piscina comunale** di Lagundo nonché del rilievo dell'area.

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 9.766,48 (IVA compresa), della fattura della ditta Sebastian Ladurner di Parcines/Rablà, relativa al **servizio di irrigazione** durante l'anno 2009.

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 208.240,00 + IVA, della seconda perizia suppletiva e di variante dei lavori per la sistemazione della **superficie della piazza Hans Gamper** – lotto n.1 – elaborata dal direttore dei lavori, Dr. Ing. Christoph von Pföstl di Lana. Inoltre vengono approvati il verbale di concordamento nuovi prezzi n.2 relativo ai nuovi prezzi n.15-35 nonché il relativo atto di sottomissione n.1 stipulato dal direttore dei lavori della ditta Edilpassiria Srl. di San Martino in Passiria, che comportano una spesa maggiore presunta di Euro 11.301,61 + IVA.

Seduta del 21/7/2009

La Giunta incarica la ditta Stampfer Herbert & Richard SNC di Merano per il corrispettivo complessivo di Euro 3.900,00 + IVA, della costruzione di un soffitto acustico nella **scuola elementare di Lagundo**.

La Giunta incarica la ditta Sanin Srl. di Merano, per il prezzo complessivo di Euro 6.606,68 + IVA, della fornitura e montaggio dei **nuovi segnali d'indicazione** lungo la S.P.52 – Via Josef Weingartner – Via Peter Thalgutner.

La Giunta nomina i rappresentanti della commissione consultiva per l'esame delle domande di assegnazione **abitazioni per anziani**, nelle seguenti persone: dott.sa. Ulrike Trogmann (presidente), Renate Raich Ambach, Maria Witt Mazoll, Karl Waibl, Geom. Giovanni Trentini.

Seduta del 28/7/2009

La Giunta incarica il geom. Michael Graziadei di Lagundo, per il compenso complessivo

di Euro 1.190,00 + contributi assistenziali e IVA, della redazione di un tipo di frazionamento relativo alla p.f.1945, C.C. Lagundo I, nei pressi della **rimessa VV.FF.** di Lagundo.

La Giunta approva le spese per investimenti alla **casa sociale "Peter Thalgutner"**, conforme alla lettera della Vereinshaus Srl. del 27.11.2008 e 06.07.2009, per un importo di Euro 41.824,31 + IVA, e paga le stesse previa documentazione a dimostrazione della spesa.

La Giunta approva sotto l'aspetto tecnico-amministrativo e con una spesa complessiva di Euro 704.965,57 (IVA compresa), il progetto esecutivo relativo alla sistemazione esterna e al rinnovo delle **infrastrutture nel centro storico** di Lagundo.

La Giunta incarica la ditta Erdbau Srl. di Merano per un prezzo complessivo di Euro 10.602,50 + 10 % IVA, della manutenzione straordinaria e **sostituzione della condotta idrica principale** che attraversa l'areale "Pichler".

Seduta del 4/8/2009

La Giunta incarica la ditta Stecher Ernst di Lagundo per il prezzo complessivo di Euro 5.820,00 + IVA, dell'esecuzione di lavori di pittore nella **scuola elementare e scuola media** di Lagundo.

La Giunta delibera di accettare il contributo provinciale di Euro 50.000,00 e di destinarlo all'illuminazione pubblica nella **frazione di Velloi**.

La Giunta incarica la ditta Elektro Waibl SNC di Andreas Waibl & Co. di Lagundo per il corrispettivo complessivo di Euro 1.589,18 + IVA, dell'installazione di un'illuminazione sulla **piazza della Chiesa** ("Aquila Tirolese").

La Giunta delibera di aumentare dell'importo di Euro 2.206,91 (IVA compresa), la spesa per la costruzione **dell'impianto d'irrigazione** lungo la pista ciclabile Lagundo-Tel e per la riparazione degli impianti d'irrigazione sulle aree verdi comunali nonché di liquidare e pagare le relative fatture della ditta Kofler Regnerbau Srl. di Lagundo.

La Giunta incarica lo studio tecnico geom. Claudio Canini di Merano, per il corrispettivo complessivo di Euro 3.000,00 + contributi previdenziali ed IVA, della coordinazione di sicurezza in fase di progettazione e di

esecuzione dei lavori per la costruzione di un parco giochi per bambini con vie d'accesso sul garage sotterraneo per confinanti in **Via Laurin** (lotto n.2).

La Giunta delibera di aumentare dell'importo di 2.616,61 Euro + IVA, la spesa per le opere di carpentiere e lattoniere per la demolizione e ricostruzione di **alloggi per anziani a Lagundo/Paese**, portandolo a Euro 111.449,68 + IVA complessivi. La maggiore spesa è da ricondurre all'aumento della quantità di varie posizioni.

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 1.366,79 (IVA compresa), della fattura della ditta Alois Oberhofer Srl. di Lagundo relativa alla riparazione dell'impianto Sprinkler nella **zona di espansione "Peter Thalgutner Est II"**.

Seduta del 20/8/2009

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 49.785,46 + CNPAIA ed IVA, del conto finale dello studio d'ingegneria Ladurner Dr. Ing. Josef & Partner di Merano, concernente l'elaborazione del progetto preliminare e definitivo di **demolizione e ricostruzione della caserma VV.FF. di Lagundo** nonché del **cantiere comunale** nella zona artigianale di Lagundo.

La Giunta delibera di indire la procedura aperta per l'appalto delle opere murarie ed affini per la demolizione e ricostruzione della **palestra** di Lagundo, con importo a base d'asta di Euro 1.880.925,91 + IVA, ai sensi dell'art.36, comma 1, lettera a) (prezzo più basso) e col metodo dell'offerta prezzi unitari di cui all'art.37 della L.P. n.6/1998, stabilendo espressamente di procedere all'aggiudicazione, anche nel caso venisse presentata una sola offerta.

La Giunta approva l'importo di Euro 4.554,09 per sorveglianza alunni durante la **refezione scolastica** nell'anno scolastico 2009/2010 da parte del personale scolastico.

La Giunta approva l'importo di Euro 1.820,00 + IVA, della fattura della ditta Pircher Othmar di Lagundo, per il ripristino dei danni provocati dalla neve al tetto della **scuola materna di Lagundo**.

La Giunta delibera di accettare l'importo di Euro 530.000,00 dal fondo di rotazione provinciale per investimenti e di destinarlo al finanziamento dei lavori di sistemazione esterna e di rinnovo delle **infrastrutture nel centro storico di Lagundo**. Delibera inoltre di accettare il contributo provinciale

di Euro 260.000,00 e di destinarlo al finanziamento dei lavori di sistemazione della **superficie della piazza Hans Gamper**.

La Giunta concede un contributo straordinario di Euro 3.000,00 all'Associazione Turistica di Lagundo per la partecipazione al **progetto del film "Der Meraner Höhenweg"** (L'alta via Meranese).

La Giunta incarica il sig. Mair Josef di Lagundo, per il prezzo complessivo di Euro 2.500,00 + IVA, della **costruzione di una pergola** lungo la Via Hueben.

La Giunta incarica la ditta Karotex Teppichböden Srl. di Lana per il prezzo complessivo di Euro 8.988,21 + IVA, della fornitura e montaggio di tende avvolgibili per la **scuola materna di Lagundo**.

Seduta del 3/9/2009

La Giunta incarica il dott. ing. Giovanni Cicala di Merano per l'onorario complessivo presunto di Euro 13.767,66 + CNPAIA e IVA, del collaudo statico e del collaudo tecnico-amministrativo delle opere di **demolizione e ricostruzione della palestra** di Lagundo.

La Giunta delibera di determinare la quota mensile per la frequenza delle tre **scuole materne** del Comune di Lagundo per l'anno scolastico 2009/2010, in Euro 55,00 pro capite. La quota mensile per la prenotazione di un posto alunno viene determinato in Euro 25,00.

La Giunta incarica la ditta Elektro Waibl SNC di Andreas Waibl & Co. di Lagundo per il compenso complessivo di Euro 2.283,19 + IVA, dell'**installazione di nuove lampade stradali** nonché dello spostamento del contatore nei pressi del ristorante "Köstenwaldele".

Seduta del 9/9/2009

La Giunta delibera di introdurre per l'anno scolastico 2009/2010 il **servizio di refezione scolastica** e di stipulare le convenzioni del caso con i ristoranti Gstör e Bruthendler. Le spese a pasto ammontano ad Euro 8,00, di cui Euro 4,00 a carico degli alunni.

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 12.405,18 (IVA compresa), del rendiconto della ditta Karotex Teppichböden Srl. di Lana, riguardante la fornitura e il montaggio di tende avvolgibili per la **scuola**

elementare di Lagundo. La maggiore spesa di Euro 1.619,33 è dovuta alla necessità di ulteriori quattro tende avvolgibili.

La Giunta delibera di stipulare con la Fondazione Padri Cappuccini Opera Serafica con sede a Merano, un contratto di locazione per la messa a disposizione dei vani necessari per l'istituzione di una **microstruttura per la prima infanzia**. Il contratto della durata di un anno, prevede un canone mensile di locazione di Euro 1.396,53 + IVA. La Giunta delibera inoltre di incaricare la cooperativa sociale "Casa Bimbo - Tagesmutter - ONLUS" di Laives, della gestione della microstruttura di Lagundo per il periodo dal 16.09.2009 al 15.09.2010 e approva la relativa convenzione. La spesa presunta del servizio ammonta a Euro 66.500,00/anno.

La Giunta incarica il dott. ing. Christian Jöchler di Bolzano per il corrispettivo complessivo di Euro 1.550,00 + contributi assistenziali ed IVA, del collaudo antincendio degli **alloggi per anziani a Lagundo/Paese**.

Schlamm Entsorgung aus Hausklärgruben

Mit Landesgesetz Nr. 8 vom 18.6.2002 und Durchführungsverordnung vom 21.1.2008 wurde von der Landesregierung beschlossen, dass die Gemeinden innerhalb März 2010 alle Klärgruben im Gemeindegebiet auf ihre ordnungsgemäße Funktion überprüfen und dann einen Dienst für die Klärschlamm Entsorgung aus diesen Klärgruben organisieren.

Die Bestimmung laut Landesgesetz sagt weiter, dass die Hausbesitzer, deren Häuser noch nicht an das öffentliche Kanalnetz angeschlossen sind, diese innerhalb März 2012 an das öffentliche Kanalnetz anschließen oder eine Klärgrube errichten müssen bzw. eine veraltete Klärgrube an die neuen Bestimmungen laut Durchführungsverordnung vom 21.1.2008 anpassen müssen. Genauere Auskünfte erteilt hierzu das Bauamt der Gemeinde.

In Abstimmung mit der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt hat die Gemeinde Algund nun Herrn Dr. Lukas Kuntner aus Meran beauftragt, den Zustand der Klärgruben im Gemeindegebiet zu erheben. Dieser wird bei allen Besitzern von Klärgruben vorsprechen, um die Klärgrube anzuschauen und ein paar technische Daten zu erheben.

Ich ersuche alle, die davon betroffen sind, dem beauftragten Techniker Zugang zur Klärgrube zu verschaffen und ihm bei seiner Arbeit behilflich zu sein.

Der Bürgermeister

Smaltimento fanghi da fosse settiche private

Con Legge provinciale n. 8 del 18.06.2002 e relativo regolamento di esecuzione del 21.01.2008 la giunta provinciale ha deciso che entro il mese di marzo 2010 i Comuni devono verificare la regolare funzionalità delle fosse settiche nel proprio territorio comunale e quindi organizzare il servizio per lo smaltimento dei fanghi di questi sistemi di smaltimento individuali.

La Legge provinciale, inoltre, prescrive che i proprietari di edifici non ancora allacciati alla rete fognaria pubblica devono provvedere al loro allacciamento entro il mese di marzo 2012, oppure provvedere alla realizzazione di una fossa settica ovvero adeguare una fossa settica obsoleta alle nuove disposizioni ai sensi del nuovo regolamento di esecuzione del 21.01.2008. L'ufficio tecnico del Comune provvederà ad impartire informazioni più dettagliate in merito.

In accordo con la Comunità comprensoriale Burgraviato il Comune di Lagundo ha conferito l'incarico al dott. Lukas Kuntner di Merano di provvedere alla rilevazione della situazione delle fosse settiche private nel territorio comunale. Egli, pertanto, passerà da tutti i proprietari di fosse settiche per esaminarle e rilevare alcuni dati tecnici.

Invito tutte le persone coinvolte da ciò a consentire l'accesso alla fossa settica al tecnico incaricato ed a collaborare con lui.

Il Sindaco

Bürgerversammlung zum Thema Fernwärme

Serata informativa: Teleriscaldamento a Lagundo

Die Etschwerke AG (AE-EW) organisieren am Dienstag, **10. November, um 20 Uhr im Vereinshaus „Peter Thalgueter“ in Algund** einen Infoabend zum Thema Fernwärme. In Zukunft könnte die Möglichkeit bestehen, Teile der Gemeinde Algund mit Fernwärme zu versorgen. Wie die zahlreichen Erfahrungen in Italien und auch im Ausland zeigen, garantiert die Fernwärme eine Dienstleistung von hoher Qualität. Diese Technologie stellt eine wichtige Chance zur rationellen Energienutzung dar und kann verschiedene praktische Vorteile bieten:

- Zur Erzeugung der Wärmeenergie wird anstelle von mehreren thermischen Anlagen - die manchmal einen niedrigeren Wirkungsgrad haben und umweltbelastend sind - eine einzige Produktionsanlage verwendet, die von der Etschwerke AG durch qualifiziertes Personal betrieben wird. Dies ermöglicht eine bessere Nutzung des Brennstoffes und eine Senkung des Energieverbrauchs.
- Ein einziger Schornstein, der in der KWK-Anlage überwacht wird, leistet einen wesentlichen Beitrag zum Umweltschutz, da die Emissionen kontinuierlich überprüft werden.
- Die erzielte Energieeinsparung trägt in erheblichem Maße zur Reduzierung der umweltschädlichen Emissionen und Treibhausgase bei.
- Die Wärmelieferung (Warmwasser) an den Kunden erfolgt durch Wärmetauscher ohne Brennstoff, es besteht also keine Brandgefahr.
- Es sind keine regelmäßigen Kontrollen erforderlich, es entfallen die Überprüfungen der Verbrennung, die Bescheinigungen, die ordentliche und außerordentliche Wartung, die Reparaturkosten für Brenner und Heizkessel, die Reinigung und die Überprüfung der Rauchabzüge. Dies trägt zur Streichung der Kosten für den Kesselbetrieb bei.
- Die ordentliche und außerordentliche Wartung der Übergabestationen wird von der AE-EW durchgeführt und die diesbezüglichen Kosten sind in den Wärmelieferungstarifen eingeschlossen.
- Die Lieferungstarife sind etwas niedriger als die Gesamtkosten für Methangas und merklich günstiger als Heizöl.

Für Kunden, welche die Anschlussverpflichtung vor der Verlegung und Inbetriebnahme des Fernwärmenetzes unterschreiben, ist eine Ermäßigung der Anschlussgebühr vorgesehen.

Azienda Energetica Spa (AE-EW) comunica che in futuro vi sarà la possibilità di alimentare una parte di edifici del comune di Lagundo tramite la rete di teleriscaldamento. Per dare informazioni tecniche e rispondere a tutti i quesiti in materia la AE-EW organizzerà una **serata informativa il giorno 10.11.2009 alle ore 20 presso la sala riunioni (Vereinshaus) del Comune di Lagundo.**

Il teleriscaldamento garantisce un servizio di elevata qualità come dimostrano le numerose realtà italiane ed estere che da anni si affidano a questa tecnologia e rappresenta un'importante opportunità di uso razionale dell'energia in grado di offrire molteplici vantaggi pratici ed in particolare:

- Un solo impianto di produzione di energia termica che viene gestita da Azienda Energetica con personale qualificato, in sostituzione di molti singoli impianti termici talvolta poco efficienti ed inquinanti, consente un miglior utilizzo del combustibile e riduzione di consumi di energia.
- Un solo camino di emissione controllato in centrale, contribuisce concretamente alla tutela ambientale visto il continuo monitoraggio delle emissioni.
- Il risparmio energetico ottenuto dal teleriscaldamento favorisce una considerevole riduzione di agenti inquinanti e di gas serra.
- La fornitura di calore (acqua calda) al cliente avviene tramite scambiatori di calore, senza combustibile, quindi in totale assenza di rischi di incendi.
- Non sono necessari controlli periodici, verifiche di combustione, certificazioni, manutenzioni ordinarie e straordinarie, riparazioni di bruciatori e caldaie, ispezioni e pulizia di canne fumarie che contribuiscono all'azzeramento dei costi di gestione delle caldaie.
- La manutenzione ordinaria e straordinaria delle sottostazioni è a carico di AE-EW e i relativi costi sono compresi nelle tariffe di fornitura del servizio.
- Le tariffe di fornitura sono leggermente inferiori rispetto ai costi complessivi del gas metano e significativamente più basse del gasolio.

Per coloro che sottoscriveranno l'impegno di allacciamento prima della messa in opera della rete di teleriscaldamento, verrà richiesto un contributo a prezzo agevolato.

Wissenswertes

Zuweisung von Sozialwohnungen

Die Gesuche um Zuweisung einer Sozialwohnung können noch bis zum 31. Oktober eingereicht werden. Interessierte können sich an das Meldeamt der Gemeinde wenden.

Hydrantenüberprüfung auf Algunder Gemeindegebiet

Die Freiwillige Feuerwehr Algund möchte alle Algunder Bürgerinnen und Bürger darauf hinweisen, dass auch dieses Jahr das Hydrantennetz wieder überprüft wird. Der Termin für die Prüfung ist Samstag, der **7. November zwischen 14 und 18 Uhr**. Dadurch kann es leider immer wieder zu Rostlösungen in der Leitung kommen.

Bene a sapersi

Assegnazione alloggi sociali

Le domande per l'assegnazione di un alloggio sociale possono essere presentate fino al 31 ottobre. Gli interessati possono rivolgersi all'anagrafe del Comune.

Verifica degli idranti sul territorio comunale di Lagundo

Con la presente nota il Corpo dei Vigili del Fuoco Volontari di Lagundo informa i cittadini di Lagundo che anche quest'anno verrà effettuata la verifica della rete di idranti del comune. Termine della verifica è sabato **7 novembre tra le ore 14 e 18**. L'intervento può determinare il distacco di ruggine dalle condutture.

Direkte Demokratie

„Eure Rede aber sei: ja, ja, nein, nein.“
Komplizierte Demokratie

Auch die AlgunderInnen sind am 25. Oktober zur landesweiten Volksabstimmung aufgerufen, auch sie haben die Möglichkeit, erstmals in der Geschichte Südtirols als einfache WählerInnen zu GesetzgeberInnen zu werden. An Begeisterung ist jedoch wenig zu spüren: Zu verwirrend die Sache mit den fünf verschiedenen Gesetzesvorschlägen, man blickt da nicht durch, und überhaupt, das mit der direkten Demokratie: zu kompliziert ... am besten gar nicht hingehen zur Abstimmung.

Dabei ist **nicht** hinzugehen das Komplizierteste, was man machen kann! Wer nicht an der Abstimmung teilnimmt, drückt zwar eine Meinung aus, diese aber lautet in all ihrer Umständlichkeit etwa so: „Möglicherweise bin ich a) an der Fragestellung nicht interessiert. Möglicherweise bin ich aber auch b) eindeutig für ein NEIN und hoffe

durch mein Fernbleiben dazu beizutragen, dass das Quorum nicht zustande kommt, wodurch das JA notwendig scheitern muss.“ (Und für alle, die damit noch nicht zufrieden waren, wurde nun sogar die Erweiterung c) geschaffen, nämlich: „Möglicherweise gehe ich aber auch deshalb nicht zur Abstimmung, weil ich der Meinung bin, dass ein JA verfassungswidrig ist.“)

Nur zur Erinnerung: Bei den nationalen Referenden vom vergangenen Juni waren es 72% der AlgunderInnen, die nicht abstimmten. 2573 AlgunderInnen also, die die Antwort gaben: „Meine Haltung ist vielleicht a), vielleicht aber auch b).“

So wunderschön komplex diese geballte Uneindeutigkeit auch erscheinen mag, es gibt vielleicht doch Gründe, den Algunder Meinungen einen klareren Ausdruck zu geben und vor allem: sie auch außerhalb der Wahlzeiten zu politischer Mitsprache werden zu lassen.

Schauen und Sehen - Naturparks Südtirol

Freilichtausstellung im Zentrum von Algund

Wer die Highlights aus Südtirols Naturparks auf einen Blick bewundern möchte, hat dazu bis 31. Oktober auf dem Platz vor dem Tourismusverein Algund Gelegenheit.

Die Wanderausstellung "Schauen und sehen - Naturparks in Südtirol" hat bereits in den verschiedensten Gemeinden im ganzen Land Halt gemacht. Ziel der Ausstellung des Landesamts für Naturparke ist, allen Interessierten einen Einblick in die Vielfalt der Südtiroler Naturparks zu gewähren, und zwar mit Hilfe von 28 großformatigen Fotos, die die Landschaft und die Bewohner der sieben Parks zeigen.

Vier Fotos pro Park haben die renommierten Hobby-Naturfotografen der Gruppe "Strix" aus ihrem umfangreichen Fundus ausgewählt. Sie ermöglichen Ausblicke über beeindruckende Hochgebirgslandschaften ebenso, wie Einblicke in die Welt der Pflanzen und Tiere.



Faschingsrevue 2010

Aufruf zur Mitarbeit

Nach den Erfolgen in den letzten Jahren organisieren der Algunder Männerchor, der Pfarrchor und die Steinachbühne Algund im Februar 2010 wieder eine Faschingsrevue.

Ende August haben sich die Ausschüsse der drei Vereine getroffen und die groben Rahmenrichtlinien besprochen. Gesucht werden nun verschiedenste Anregungen, Themen oder Anekdoten, die in die Revue eingebaut werden können. Es ist egal, ob diese stichwortartig oder bereits als ausformulierter Text abgegeben werden. Die Entscheidung über die Verwendung obliegt dem Ausschuss.

Abgegeben werden können die Texte im Sekretariat der Gemeinde Algund (Rathaus, 1. Stock, bei Andreas Ennemoser) oder via E-Mail unter algunderfaschingsrevue@gmail.com.

Die drei Algunder Vereine würden sich sehr über die Mitarbeit der Bürgerinnen und Bürger freuen!

Jahrgangstreffen 1969er

Südtirolweites Jahrgangstreffen der 40-jährigen

Alle Südtiroler, die heuer 40 Jahre jung werden oder wurden, können sich den Termin schon mal dick im Kalender eintragen: Am 17. Oktober 2009 ab 19.30 Uhr findet auf der Haselburg bei Bozen das 1. Südtirolweite Jahrgangstreffen der 1969er statt. Die Haselburg bietet Platz für 1.000 69er in Feierlaune, schließlich war 1969 nicht nur ein außerordentlich guter sondern auch ein geburtenstarker Jahrgang. Der Grundgedanke dieses Events ist alle 40-jährigen zusammenzubringen, zu plaudern, Kontakte zu knüpfen, den Alltagsstress hinter sich zu lassen, gemütlich mit Freunden und Jahrgangskolleginnen und -kollegen zu feiern und einen tollen Abend zu verbringen. Dem Initiator Andreas Kofler ist es gelungen, nationale und internationale Top-Musikgruppen bzw. Sänger zu engagieren. Es gibt Musik aus den 60-70-80er Jahren, Schlager, Fox und vieles andere mehr. Stargast ist Steffen Jürgens mit dem Nachwuchstalent „Caro“. Zudem sorgen der Saxmartl, Spremuta mit Anny und Roby sowie ein DJ für flotte Rhythmen. Informationen und Anmeldungen: www.69group.org oder Tel. 348/2240980.

Römischer Brückenkopf

Testa di ponte

Überquerte die VIA CLAUDIA AUGUSTA in Algund die Etsch?

La VIA CLAUDIA AUGUSTA passava di qui?

Am 8. September trafen sich in Algund alle an der Vollendung des Projektes und der Zukunft der Museumsstruktur im Bereich des Brückenkopfes interessierten Parteien zu einer ausführlichen Besprechung: der Archäologe und zugleich Direktor des Italienischen Ministeriums für Kulturgüter und Kulturbetrieb in Rom, Fiorenzo Catalli, der Geologe Luigi Frassinella aus Trient, die Verantwortlichen des Landesdenkmalamtes der Provinz Bozen, Lorenzo Dal Ri und Catrin Marzoli, der Verantwortliche für die archäologischen Grabungen, Giovanni Rizzi, der Algunder Bürgermeister Anton Schrötter, Vizebürgermeister Martin Geier, Gemeindegemeindevorstand Reinhard Widmann, Bauleiter Arch. Leo Gurschler und der Algunder Gemeindevorstand Giancarmine Tollis.

Hier ein kurzer Rückblick auf den bürokratischen und baulichen Werdegang des Projektes: Nach einer Idee von Giancarmine Tollis hatte man - mit Baukonzession vom Januar 2005 - mit den Arbeiten zur Neugestaltung des römischen Brückenkopfes und zugleich der Errichtung einer würdigen musealen Struktur begonnen. Die Arbeit für den Bau eines unterirdischen Raumes von dem man - zusammen mit anderen Funden aus der Römerzeit - den unter dem Straßenniveau liegenden Brückenkopf bewundern können wird, begann im Jänner 2007, wurde allerdings ein halbes Jahr später unterbrochen, um archäologische Forschungen durchzuführen. Dabei wurde eine Holzstruktur aus dem Mittelalter freigelegt. Im darauffolgenden Frühjahr wurden weitere Untersuchungen unternommen. Das Ziel war, ein für alle Mal den von zahlreichen maßgebenden Experten vermuteten Ursprung aus der römischen Zeit des Brückenkopfes zu beweisen. Sicherheitsmaßnahmen und der Mangel an den notwendigen Geldern haben letztendlich eine Fortführung der Arbeiten - nach der Errichtung einer Abgrenzungsmauer im Juli 2008 - beeinträchtigt. Das, was man heute sieht, sind die Umzäunung der Baustelle und einige Informationstafeln über das Vorhaben.

Ergebnis der Begegnung am 8. September ist der kurzfristige Abschluss der Baustelle und die gleichzeitige Fortsetzung durch horizontale Bohrungen in der Steinmauer, Materialentnahme und weitere Bohrungen in unmittelbarer Nähe, um nicht nur eine eindeutige Bestätigung der römischen Herkunft des Algunder Brückenkopfes sondern auch neue wertvolle Bauelemente der Brücke der Via Claudia Augusta - die auf dem heutigen Algunder Gemeindegebiet die Etsch überquerte - zu gewinnen.

Diese aus wissenschaftlicher Sicht äußerst wichtigen Bestätigungen werden die Aufbringung der notwendigen finanziellen Mittel für die Vollendung der Museumsstruktur erleichtern.

Incontro positivo e soddisfacente per il futuro dell'area museale in via di realizzazione presso la testa di ponte d'epoca romana a Lagundo. L'8 settembre 2009 si è tenuto a Lagundo l'incontro che si può senz'altro definire decisivo per la sorte del progetto di un'area museale nella zona della testa di ponte, da sempre considerata di epoca romana.

È, a questo punto, opportuna una breve retrospettiva dell'iter burocratico-edilizio che ha reso necessaria la riunione cui sono intervenuti tutti gli interessati all'operazione: l'archeologo e direttore del ministero dei Beni Culturali di Roma, dott. Fiorenzo Catalli, il geologo di Trento, dott. Luigi Frassinella, i responsabili dei beni archeologici della provincia di Bolzano, dott. Lorenzo Dal Ri e Catrin Marzoli, il sig. Giovanni Rizzi, esecutore degli scavi archeologici, il sindaco di Lagundo Anton Schrötter, il vicesindaco Martin Geier, il segretario comunale Dr. Reinhard Widmann, il direttore dei lavori arch. Leo Gurschler, l'assessore alla cultura di Lagundo dott. Giancarmine Tollis. Grazie all'idea e dietro suggerimento di quest'ultimo, era stata avviata, con concessione edilizia del gennaio 2005, la sistemazione della testa di ponte e la relativa realizzazione di un'area museale degna di un manufatto di tale importanza storica presente sul nostro territorio comunale. I lavori per la creazione di un vano interrato che permette di ammirare la testa di ponte insieme ad altri reperti correlati, iniziati nel gennaio del 2007, furono interrotti mezz'anno dopo per consentire delle indagini archeologiche che hanno portato alla scoperta di una struttura in legno databile al Medioevo. Nella primavera dell'anno successivo seguirono nuove indagini atte ad avvalorare inequivocabilmente le numerose tesi di appartenenza ad epoca romana, avanzate sul manufatto da nomi di indiscussa autorevolezza. Motivi di sicurezza e mancanza di fondi hanno fatto segnare una battuta d'arresto alla prosecuzione dei lavori che, dopo il completamento di un muro di delimitazione, sono stati interrotti nel luglio del 2008. Quello che si vede oggi è una recinzione del cantiere e una serie pannelli informativi del progetto.

Esito del recente incontro dell'8 settembre è stato la decisione di chiudere a breve termine il cantiere pur continuando all'interno di esso le ricerche con perforazioni orizzontali nel muro di pietra e prelievo di materiale, nonché carotaggi nelle zone circostanti, che permettano non solo di confermare le ipotesi che la testa di ponte di Lagundo è di epoca romana, ma di individuare nuovi preziosi elementi architettonici del ponte della Via Claudia Augusta che scavalcava l'Adige sull'attuale territorio comunale di Lagundo.



Queste conferme di grande importanza scientifica renderanno più facile il reperimento dei fondi necessari a completare l'area museale, un'opera che non mancherà di dare lustro e di conferire un "valore culturale aggiunto" al nostro paese.

40 Jahre Patenschaft mit Etzenricht

40° anni di gemellaggio con Etzenricht

Feiern zum Jubiläum 40 Jahre Patenschaft in Etzenricht

Die Patenschaft unserer Gemeinde mit der Oberpfälzer Gemeinde Etzenricht jährt sich heuer zum 40. Mal. Dieses Jubiläum wurde in Algund anlässlich eines Besuches der Etzenrichter Delegation in diesem Jahr gebührend gefeiert und im Juli traten derzeitige und ehemalige Mitglieder des Algunder Gemeinderates sowie Freunde der Patenschaft den Gegenbesuch nach Etzenricht an.

In den Tagen vom 10. bis zum 12. Juli erwartete die Algunder dort ein reichhaltiges Rahmen-Programm. Eine Rundfahrt auf dem Gelände des US-Stützpunktes Grafenwöhr, ein Besuch des Geo-Zentrums in Windischeschenbach oder gar der Hubschrauberrundflug über Etzenricht und Umgebung waren eindruckliche Erlebnisse. Das eigentliche Highlight der Reise waren aber die Feierlichkeiten im Dorf Etzenricht selbst. Unnachahmlich waren die Herzlichkeit und die reiche Verpflegung, mit der man die Algunder bereits am Freitag im evangelischen Gemeindehaus willkommen hieß, musikalisch umrahmt von der örtlichen Blaskapelle.

Am nächsten Tag fanden dann die offiziellen Jubiläumsfeiern statt. Als Symbol der Freundschaft und Verbundenheit zwischen den beiden Gemeinden wurde am Nachmittag beim Rathaus eine Kugelkirsche gepflanzt, deren Schwesterbaum in Algund steht. Zum Festakt fand man sich anschließend im „Hermannsaal“ ein. Nach dem Austausch gegenseitiger Präsente (unter den Algunder Geschenken ein Gemälde von Osvaldo Martinelli) erreichte der Abend seinen Höhepunkt, als der Etzenrichter Bürgermeister Martin Wallinger seinem Algunder Amtskollegen Anton Schrötter die Bürgermedaille in Gold verlieh, in Anerkennung für dessen Bemühungen um die langjährige Partnerschaft der beiden Gemeinden. Im weiteren Verlauf des Abends wurden noch zahlreiche Reden gehalten und genussvoll ließ man Vergangenes nocheinmal Revue passieren. Einen würdigen Abschluss erhielten die Feierlichkeiten am Sonntag Morgen mit dem Gottesdienst, der von Pfarrer Josef Gebhardt und Pfarrer Johann Gruber gemeinsam zelebriert wurde. Als man schließlich auseinander ging, war man sich darin einig, dass nach 40-jähriger Patenschaft die Pflege der Gemeinsamkeit immer noch als „Verpflichtung für die Zukunft“ gilt.

Celebrazione del 40° anniversario di gemellaggio a Etzenricht

Il gemellaggio del nostro comune con il paese di Etzenricht nell'Alto Palatinato in Germania, compie quest'anno il 40° anniversario. A Lagundo l'avvenimento è stato degnamente festeggiato quest'anno in occasione della visita di una delegazione di Etzenricht; in luglio numerosi membri attuali e passati del Consiglio Comunale di Lagundo, nonché amici e simpatizzanti, hanno ricambiato la visita a Etzenricht.

Nei giorni dal 10 al 12 luglio, gli ospiti di Lagundo sono stati accolti con un ricco programma celebrativo. Un giro per la base militare americana di Grafenwöhr, una visita al Geo-Zentrum di Windischeschenbach e persino un volo in elicottero su Etzenricht e dintorni, sono state esperienze indimenticabili.

Ma la vera sensazione sono state le celebrazioni in paese: inimitabile la cordialità e la dovizia di attenzioni con cui la nostra delegazione è stata accolta già venerdì nella parrocchia evangelica, al suono della banda musicale locale.

Il giorno dopo hanno avuto luogo le celebrazioni ufficiali dell'anniversario. Quale simbolo del gemellaggio e di unione dei due comuni, è stato piantato, in pomeriggio presso il municipio, un ciliegio il cui albero gemello si trova a Lagundo. Per la festa vera e propria, tutti si sono riuniti nella „Hermannsaal“. Dopo lo scambio dei doni (tra cui un dipinto di Osvaldo Martinelli), la serata ha raggiunto il culmine quando il sindaco Martin Wallinger ha conferito al suo collega di Lagundo Anton Schrötter, la medaglia d'oro per i cittadini in segno di riconoscimento dell'impegno profuso in tanti anni di gemellaggio dei due comuni. La serata è stata occasione di numerosi discorsi e ricordi di tante esperienze comuni.

A solenne conclusione dei festeggiamenti, padre Josef Gebhardt e padre Johann Gruber hanno celebrato, domenica mattina, una Messa comune. Al momento del commiato tutti furono d'accordo sul fatto che questo gemellaggio mantiene sempre ancora vivo, dopo quarant'anni, il valore di „impegno per il futuro“.



Verdienstmedaille für zwei Algunder

Auf ihrer Vorderseite ist der Tiroler Adler zu sehen, sie ist am Rande von einem Lorbeerkrantz umgeben und sie wird jedes Jahr am Hochunserfrauentag an besondere Persönlichkeiten aus allen Tiroler Landesteilen vergeben: Die Rede ist von der „Verdienstmedaille des Landes Tirol“.

Die Gemeinde Algund hatte in diesem Jahr besonderen Grund zur Freude, waren unter den Ausgezeichneten doch gleich zwei Algunder Bürger: Sepp Hölzl und Maria Mayr Malleier.

Maria Mayr Malleier hat sich die Verdienste, für die sie in Innsbruck mit der Verdienstmedaille ausgezeichnet wurde, in verschiedenen sozialen Einrichtungen erworben: Sie war Mitglied des Gemeinde- und Pfarrgemeinderates und neun Jahre Vorsitzende des KVV-Ortsausschusses. Ausgezeichnet wurde sie weiters für die Mitarbeit im Seniorenclub, ihre neunjährige Mitgliedschaft im KVV-Frauen-Landesausschuss und ihre zwölfjährige Arbeit als Vorstandsmitglied der „Südtiroler in der Welt“.

Sepp Hölzl erhielt die Verdienstmedaille für seine Verdienste um den Sport: 12 Jahre Vizepräsident des Bundes der Eisschützenvereine und 12 Jahre Präsident, Gründungsmitglied des ASC Algund und 32 Jahre Präsident desselben.

Ganz Algund freut sich mit den beiden Geehrten und dankt ihnen herzlich und aufrichtig für ihre Leistungen.



Raiffeisenkasse Algund

Mehr Sicherheit für Hundebesitzer

Mit Einführung der neuen gesetzlichen Bestimmungen sind auf Hundehalter neue Vorschriften zugekommen.

Wenn das Mitführen eines Maulkorbs, die Leinenpflicht und andere Auflagen nicht mehr ausreichen und es trotzdem zu Zwischenfällen kommt, trägt der anwesende Hundehalter die volle Verantwortung. Neben der zivilrechtlichen Verantwortung kann der Hundebesitzer auch strafrechtlich verfolgt werden.

Damit Sie sich und Ihren geliebten Vierbeiner richtig absichern können, sprechen Sie mit uns und Sie sind auf der sicheren Seite.



 **Raiffeisen Algund**

Mehr als eine Bank.

Diamant-Hochzeit von Maria und Willy Ladurner

Am 18. Juli 2009 feierten Maria und Willy Ladurner aus Mitterplars ihren 60. Hochzeitstag und zwar die „Diamant-Hochzeit“. Die Feier begann um 11 Uhr mit einer Hl. Messe in der Pfarrkirche von Algund, zelebriert von Pfarrer Johann Gruber, der mit zu diesem Anlass gebührenden und besinnlichen Worten die Bedeutung und die Werte eines solchen Tages zum Ausdruck brachte. Mitgestaltet wurde die Messe von einem Männergesangsquartett und von den Klängen einer Harfe, gespielt von der jungen Algunderin Veronika Ladurner. Nach der Messe begaben sich die Jubilare und die geladenen Gäste zum nahen Vereinshaus „Peter Thalguter“, wo sie von einem Bläserquartett der Algunder Musikkapelle feierlich empfangen und zu einem Umtrunk eingeladen wurden. Anschließend wurde im anliegenden festlich gedeckten Bürgersaal des Mittagessen aufgetragen. Der Öztaler Viergesang, bei dem Siegmund, Sohn des Jubelpaares Mitglied ist, sorgte zwischendurch mit schönen Volksliedern für die passende Stimmung. Unter den geladenen Gästen befanden sich, außer den Verwandten, Nachbarn und Freunden, der Bürgermeister Anton Schrötter, der Vizebürgermeister Martin Geier sowie der gesamte Ausschuss des Kameradenverbandes von Algund mit der Fahnenpatin Ida Erlacher und dem Landespräsidenten des SKFV, Hans Pichler mit Gattin. Zu Beginn seiner kurzen Ansprache, überbrachte der Bürgermeister dem Ehrenbürger Willy Ladurner und seiner Gattin Maria die Grüße und Glückwünsche der Gemeindeverwaltung. Als Überraschung wurde vom Neffen Wolfram Ladurner, aus Brixen, ein Videofilm über den 50. Hochzeitstag der Eltern am „Gasserhof“ im Jahre 1963 vorgeführt. Wie üblich bei solchen Anlässen werden Geschenke überreicht, aber stattdessen, auf ausdrücklichem Wunsch

der Gastgeber, ersuchte man um eine Spende zugunsten der „Hans-Gamper-Stiftung“, welche, durch schwere Schicksalsschläge in Not geratene Menschen in unserer Gemeinde finanziell unterstützt. Es war schon später Nachmittag, als die ersten Gäste sich zu verabschieden begannen und mit den besten Glückwünschen für noch viele glückliche gemeinsame Jahre nahm die schöne und wohl nicht alltägliche Feier ihren Ausklang.



Das Jubelpaar Maria und Willy Ladurner.

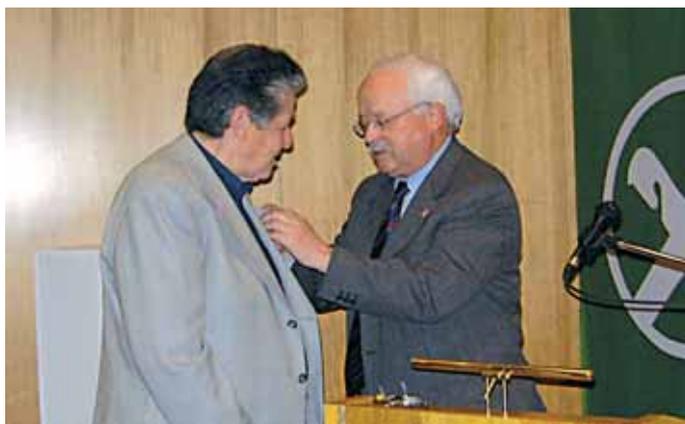
Sportclub gratuliert

Sepp Hölzl wurde am 15. August 2009 in Innsbruck für seinen ehrenamtlichen Einsatz für den Südtiroler Sport mit der Verdienstmedaille des Landes Tirol ausgezeichnet. Als sein Nachfolger als Präsident des ASC Algund/Raiffeisen im Jahre 1998 erlaube ich mir, in meinem persönlichen aber auch im Namen des ASC Algund/Raika dem Sepp herzlichst zu dieser Ehrung zu gratulieren. Wir sind stolz und freuen uns mit ihm, dass sein ehrenamtlicher Einsatz und sein Wirken die gebührende Anerkennung in der Öffentlichkeit gefunden haben. Er war für viele Vereinsfunktionäre im Land ein Vorbild. Ganz besonders am Herzen, neben dem Eisstocksport, lag ihm aber der Sportclub Algund/Raiffeisen. Im Jahre 1965 war Sepp die treibende Kraft bei der Gründung des Sportclub Algund zu dessen Vereinspräsidenten er sofort gewählt wurde. Sein Stellvertreter war der leider allzufrüh verstorbene Edi Engl mit dem er unermüdlich an der Verwirklichung zweier Wunschvorstellungen arbeitete: der Jugend von Algund die Möglichkeit zu geben sich sportlich betätigen zu können, was aber die Errichtung eines gemeindeeigenen Sportplatzes voraussetzte. Mit der feierlichen Eröffnung des Sportplatzes im Jahre 1977 gingen beide Wünsche in Erfüllung. Vergessen waren alle Mühen, Sorgen und Probleme, welche bis zur Fertigstellung aufgetreten waren. Sepp Hölzl bekleidete bis 1998 ununterbrochen das Amt des Präsidenten des ASC Algund/Raiffeisen. Als solcher hatte er somit maßgeblichen Anteil am Aufbau des Vereines und den Abschluss eines Sponsorvertrages mit der Raiffeisenkasse Algund, der bis heute noch besteht. Nach seinem Ausscheiden wurde er einstimmig zum Ehrenpräsidenten des ASC Algund/Raiffeisen gewählt. Seit Jahrzehnten ist Sepp auch Mitglied des Schiedsgericht im Verband der Sportvereine Südtirols (VSS). Im Jahre 1964 war er maßgeblich am Zusammenschluss der Eisschützenvereine Südtirols beteiligt. In dieser Vereinigung, kurz BESV genannt, war Sepp von 1964 bis 1976 Vize Präsident, von 1976 bis

2008, also 32 Jahre lang, war er Präsident des BESV. In diesem Gremium arbeitete er tatkräftig an der Ausrichtung von zwei Weltmeisterschaften im Eisstocksport – 1983 in Brixen und 2008 auf dem Ritten. Seit vielen Jahren bekleidet er das Amt des Vizepräsidenten und Schriftführers in der IFI – Internationale Federation für ICE Stocksport - mit 40 eingeschriebenen Nationen weltweit. Im Februar 1981 erhielt er in Rom den „Stern für sportliche Verdienste“, außerdem ist er Träger der Ehrennadel des VSS.

Lieber Sepp, wir freuen uns alle mit dir und für dich. Die Ehrungen sind ein kleines Zeichen der Anerkennung und des Dankes für deinen selbstlosen Einsatz für den Sport. Abschließend noch einen Satz aus deiner Dankesrede nach der Übernahme der Verdienstmedaille in Innsbruck: „Ich möchte meinen Mitarbeitern für den großen Idealismus, den Zeitaufwand und den Einsatzwillen aufrichtig danken. Ohne dies wäre auch für mich vieles nicht möglich gewesen“.

Sepp, wir wünschen dir noch viel Freude und vor allem Gesundheit!



Sepp Hölzl bei der Verleihung der Ehrennadel des VSS

Algunder Vereinsleben

Algunder Musikkapelle

Erfolgslauf für die Jugendkapelle

Auf einer wahren Erfolgswelle sind die Algunder Nachwuchsmusikantinnen und -musikanten in diesem Jahr unterwegs. In wenigen Wochen erreicht diese Welle ihren Höhepunkt: Am 24. Oktober wird die Algunder Jugendkapelle das Blasmusikland Südtirol, den renommierten Blasmusik-Bezirk Burggrafenamt und natürlich auch die Algunder Musikkapelle beim diesjährigen Finale des Österreichischen Jugendkapellen-Wettbewerbs vertreten. Schon alleine die Teilnahme an diesem Wettbewerb, bei dem unter anderem auch Jugendformationen der großen österreichischen Musikhochschulen mit dabei sein werden, ist als großer Erfolg zu werten. Auch der Schauplatz des Finalwettbewerbs, das bekannte Brucknerhaus in Linz, lässt die Herzen vieler Musikfreunde höher schlagen.

Wie aber kam es zu diesem ehrenvollen Auftritt? Der Reihe nach: Im Frühjahr meldete der Leiter der Jugendkapelle und der „Algunder U21“, Wolfgang Schrötter, beide Gruppen zum Landes-Jugendkapellenwettbewerb des Verbandes Südtiroler Musikkapellen in Mühlbach an. Die Teilnahme war eher als Standortbestimmung gedacht, war doch die Zusammensetzung der Jugendkapelle eine völlig andere als im Jahr zuvor. Vom Erfolg war daher auch Schrötter selbst überrascht: Die Jugendkapelle erreichte die höchste Punktezahle aller teilnehmenden Kapellen, die „U 21“ belegte gleichauf mit der Jugendkapelle aus Toblach Rang zwei. Mit dem Sieg beim Südtiroler Jugendkapellen-Wettbewerb qualifizierte sich die Jugendkapelle für das erwähnte Österreich-Finale in Linz.

Doch damit nicht genug: Die 35 Mädchen und Buben der Jugendkapelle nahmen Mitte Juli am Internationalen Wettbewerb für Jugendblasorchester in Schladming beim Blasmusik-Festival „Mid-Europe“ teil und maßen sich dort mit Jugendkapellen aus aller Welt und aller Altersstufen. In Schladming machten die Algunder Jugendkapelle als einzige Vertreter aus Südtirol wertvolle Werbung für Algund und unser Land – und sorgte wiederum für Furore: Erneut erreichte die Algunder Jugendkapelle die Höchstpunktezahle aller teilnehmenden Gruppen und sicherte sich den Tagessieg. Als Belohnung gab es ein wertvolles Blasinstrument. Nun steht der Algunder Musikantennachwuchs



Hoffen auf die moralische Unterstützung aller Algunder Blasmusikfreunde: die Jungen und Mädchen der Algunder Jugendkapelle.

vor dem nächsten großen Auftritt: Die gesamte Algunder Musikkapelle – allen voran Obmann Manfred Innerhofer und Kapellmeister Christian Laimer – drückt Wolfgang Schrötter mit „seinen“ Jungen und Mädchen die Daumen – und hofft natürlich, dass alle Freunde und Gönner der Algunder Musikkapelle sich ihnen anschließen und mit der Jugendkapelle am 24. Oktober mitfiebern.



Wolfgang Schrötter ist seit fünf Jahren Leiter der Algunder Jugendkapelle.

Erster Auftritt für neue „Schlumpfenmusik“

Am 19. September gab die Algunder Musikkapelle beim „Huber unterm Baum“ Hof im Ortsteil Algund/Dorf ein Konzert als Dankeschön für die Sammelaktion am Nachmittag desselben Tages. Bevor die „große“ Musikkapelle aber mit ihrem Konzert loslegte, hatte die im Sommer neu formierte „Schlumpfenmusik“ – die nach dem Altersdurchschnitt jüngste der drei Jugendformationen bei den „Algundern“ – ihren großen Auftritt. Bei den zwei Stücken,

welche die „Schlumpfenmusik“ zum Besten gab, standen erstmals Ivan Moser und Simon Brunner am Dirigentenpult. Alle Anwesenden – Eltern, Bekannte, Gäste und die Mitglieder der Algunder Musikkapelle – spendeten den jüngsten Nachwuchsmusikanten großen Beifall. Die Algunder Musikkapelle möchte sich auf diesem Wege noch einmal bei allen Dörflingern und Gästen für die Spenden herzlich bedanken. Ein besonderer Dank geht an die gastgebende Familie Siller vom „Huber unterm Baum“ für die freundliche Aufnahme.



Die neu formierte Algunder „Schlumpfnmusik“ bei ihrem Auftritt im Ortsteil Dorf.

AVS Ortsstelle Algund

Instandhaltung der Wanderwege:

Zu den Aufgaben des Alpenvereins gehört neben der Markierung und Nummerierung auch die Instandhaltung und Verbesserung der Wanderwege. So wurde kürzlich in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein von Algund, drei Arbeitern der Forststation Meran und den Ausschussmitgliedern der AVS Ortsstelle Algund ein Teilstück des Weges zum Hochganghaus saniert. Der Weg im sogenannten „Töllgraben“ wurde bereits in den 1990er Jahren mehrmals vermurt und teilweise weggeschwemmt. Das Projekt, eine Hängebrücke über diesen Abschnitt zu bauen, wird seit einigen Jahren immer wieder verschoben bzw. scheitert an der Finanzierung.

Die freiwilligen Helfer haben nun versucht, behelfsmäßig in diesem Abschnitt eine Holzbrücke zu bauen (das dafür nötige Material wurde von der Gemeinde Partschins zur Verfügung gestellt) und den Weg dort, wo er ursprünglich verlaufen ist, wieder begehbar und sicher zu machen. Ein herzliches Vergelt's Gott den freiwilligen Helfern für die mühevollen Arbeit. Die zahlreichen Wanderer zum Hochganghaus werden sich darüber freuen, dass das Schutzhaus nun wieder leicht erreichbar ist.



Flurnamenschilder:

Das bereits 2008 in Zusammenarbeit mit mehreren Vereinen gestartete Projekt, in unserem Gemeindegebiet die Flurnamen zu beschildern, um die alten Namen vor dem Vergessen zu bewahren, konnte letztendlich erfolgreich abgeschlossen werden. Nachdem im ersten Schritt die Zone zwischen Vellau, Algunder Waalweg und Vihscheide beschildert wurde und man mit dem Ergebnis sehr zufrieden war, wurde im zweiten Schritt die Flurnamenbeschilderung in Obervellau, Forst, Ried und Aschbach in Angriff genommen. Man konsultierte dafür wiederum die im Jahre 2002 auf Landesebene erstellte Flurnamenkarte, befragte zusätzlich Anrainer und Ortskundige und beauftragte die Firmen „Kunstschmiede Harald Schwazer“ und „Graphik Jochen Pircher“ mit der Anfertigung der Schilder. Die einzelnen Vereine übernahmen dann das Aufstellen und Anbringen der Schilder. An dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott allen beteiligten Vereinen, vor allem dem Heimatschutzverein, der Bauernjugend und der SVP Jugend für die gute Zusammenarbeit, der Raiffeisenkasse Algund und dem Bildungsausschuss für die finanzielle Unterstützung.



Bergtour und Wanderung in Samnaun:

Ende Juli 2009 hat unsere Ortsstelle zur Bergtour und gleichzeitig zur Wanderung im Schweizer Grenzgebiet eingeladen. Gestartet wurde um 6 Uhr früh und nach einer kurzen Kaffeepause am Reschen waren wir gegen halb neun Uhr in Samnaun. Diejenigen, die mit OL Sepp an der Spitze den 3298 m hohen „schieferreichen“ Muttler besteigen wollten, machten sich gleich auf den Weg, waren doch fast 1500 Höhenmeter zu bewältigen. Ihnen stand ein ca. dreieinhalb-stündiger Aufstieg bevor. Die anderen, mit Georg als Wanderführer, konnten zuerst gemütlich durch das Dorf Samnaun schlendern, bevor der Weg in leichtem Anstieg durch einen Lärchenwald ins Val Chamins führte. Nach ca. 2,5 Stunden Aufstieg war das Stammerjoch auf 2676 m Höhe erreicht und von hier aus konnten wir einen Blick auf den Muttler werfen und unsere Kollegen beim Aufstieg beobachten. Nach ausgiebiger Mittagsrast aus dem Rucksack, bei Bilderbuchwetter mit Aussicht auf eine herrliche Bergwelt, kehrten wir 30 Wanderer vorbei an den Stammerseen durch das Val Maisas wieder nach Samnaun zurück. Die 13 Gipfelstürmer machten auf dem Rückweg noch einen Abstecher zum von Algen rot gefärbten „Roten Seeli“ und waren dann gegen 16 Uhr am Ausgangspunkt. Vollgepackt mit herrlichen Eindrücken und nach einer kurzen Dorfrunde in Samnaun traten wir unsere Heimfahrt an.



Algunder Jugendtreff Iduna

Sommer und Du 2009

Auch dieses Jahr bot der Algunder Jugendtreff wieder sein Sommerprogramm „Sommer und Du“ für Algunder Mittelschüler an. Zwei Wochen lang konnten die Jugendlichen ein vielseitiges und interessantes Angebot nutzen. Bei verschiedensten Ausflügen standen Spiel und Spaß im Mittelpunkt. Ebenso war die Kreativität der Mittelschüler gefragt, so z.B. beim Bauen eines kleinen Seilklettergartens oder bei der Neugestaltung eines Raumes des Jugendtreffs durch eine fleißige Mädchengruppe.

Geleitet und unterstützt wurden die Jugendlichen dabei von den hauptamtlichen Treff-Mitarbeitern Burgi Trogmann, Hansjörg Egger sowie weiteren Betreuern.

Schreibwettbewerb „Mein – Dein“

Im neuen Arbeitsjahr veranstaltet der Algunder Jugendtreff Iduna einen Schreibwettbewerb für Jugendliche zwischen 11 und 21 Jahren.

Thema des Schreibwettbewerbes ist das Iduna-Jahresmotto „Mein – Dein“. Die Jugendlichen können dabei ihren Gedanken zu Themen wie Respekt, Toleranz, Selbst-

bewusstsein, Grenzen und Regeln freien Lauf lassen und sie in Form von Essays, Geschichten, Erfahrungsberichten oder Gedichten zu Papier bringen. Um die jungen Schreiber für ihr Können, ihren Fleiß und ihre Kreativität zu belohnen, werden die eingereichten Werke von einer fachkundigen Jury bewertet und schließlich in verschiedenen Kategorien prämiert. Attraktive Preise dürfen hierbei natürlich nicht fehlen.

Genauere Informationen sind auf der Iduna-Homepage www.jugendtreff-iduna.com zu finden oder können bei den Treff-Mitarbeitern eingeholt werden.

Pfarrcaritas

Gebrauchtkleidersammlung

Am **7. November** heißt es heuer wieder in ganz Südtirol „Gebraucht aber gut“. 3.000 Freiwillige sind dann im Einsatz und sammeln die gelben Gebrauchtkleidersäcke in allen Pfarreien ein.

Die Caritas bittet wiederum um Kleider und Schuhe guter Qualität. Bei der Gebrauchtkleidersammlung 2008 sind insgesamt 1.176 Tonnen zusammengekommen. Mit dem Erlös von über 167.000 Euro konnte die Caritas Menschen in Not in Südtirol Hilfe und Beistand geben.



Eine-Welt-Gruppe Algund

Fünf Jahre Eine-Welt-Gruppe Algund

Vor fünf Jahren, am Missionssonntag, 17. Oktober 2004, feierten wir gemeinsam die Gründung der Eine-Welt-Gruppe Algund. Am kommenden Missionssonntag, den 18. Oktober 2009, möchten wir nun auf die vergangenen fünf Jahre zurückschauen. Eine Musikkgruppe aus einem anderen Kulturkreis wird den Gottesdienst um 10.30 Uhr mitgestalten. Von 9.00 bis 12.00 Uhr veranstalten wir vor der Kirche einen kleinen Flohmarkt mit Erinnerungstücken aus unserer Partnergemeinde Kehancha und Naroosura und ein paar anderen Kleinigkeiten. Wir laden alle herzlich zum Mitfeiern ein.

Die Idee vor fünf Jahren war, den Gedanken der Solidarität und der gegenseitigen Verantwortung wach zu halten: „Miteinander für eine Welt.“

Unsere Anliegen waren: ein friedliches Auskommen in einer bunt gemischten Welt, Vorurteile abbauen, ein Zusammenleben mit anderen in der Heimat und anderswo in der Welt fördern. Als Zweites war es uns wichtig, durch kleine Projekte eine Hilfe zur Selbsthilfe in benachteiligten Gebieten zu geben. In diesen fünf Jahren haben wir einiges unternommen und erreicht.

Hier ein kleiner Rückblick:

1) Themenabende:

An vier Abenden versuchten wir einen kleinen Beitrag zum gegenseitigen Kennenlernen zu leisten. Themen waren: „Islam: Ist ein Zusammenleben möglich?“ – „Fairer Handel“ – „Film - und Diskussionsabend zur Einwanderung“ – „Mission: Gestern und Heute (Warum lassen wir den Eingeborenen nicht ihren Glauben, ihre Sitten und Gebräuche?)“

2) Von uns geförderte Projekte:

Pater Insam war schon mehrere Male in Algund und hat uns von seiner Arbeit in Kehancha und Naroosura erzählt. Über seine Vermittlung unterstützten wir verschiedene Projekte: z.B. ein Heim für die Handwerkslehrlinge in Kehancha und die dazugehörigen die Maschinen, den Bau von vier Grundschulklassen und eine Photovoltaikanlage



für das Schulzentrum bei den Massai in Naroosura. Seit drei Jahren unterstützen wir durch die Fasten Aktion der Schulkinder P. Anthony beim Bau einer Krankenstation und eines unterirdischen Wassertanks in seiner Heimatgemeinde Birongo in Uganda. Weiters förderten wir über Stephan Pircher aus Meran eine Schule für Waisenkinder in Chipata (Sambia – Afrika), über Theo Trenkwalder ein Heim für die Großfamilie Sovannarong's in einem Elendsviertel in Kambodscha, über Ruth Volgger aus Sterzing, die als Entwicklungshelferin in Comacho - Bolivien tätig ist, die Errichtung von Kinderzentren. Ein weiterer Beitrag ging an Anton Höller für eine Herberge für Kinder und Mütter nach der Operation eines verformten Mundes. Nicht zu vergessen ist der Beitrag an die Caritas als Hilfe für die Flüchtlinge in Darfur - Afrika.

Dies alles war nur möglich, weil ihr uns durch eure großzügigen Spenden das Vertrauen geschenkt habt. Ein aufrichtiges „Vergelt's Gott!“

Über 85.000 Euro konnten wir in diesen fünf Jahren über die Vermittlung bekannter Vertrauenspersonen gewissenhaft verteilen und dadurch Hilfe zur Selbsthilfe leisten. Wir würden uns freuen, wenn ihr unsere Tätigkeit weiterhin so großzügig unterstützt, und sind dankbar für Anregungen und Wünsche. Wir bemühen uns jeden Euro verantwortungsvoll einzusetzen.

Bankverbindung:

Raika Algund: Eine-Welt-Gruppe Algund:
IT 30 G 08112 58460 000300500313

Erntedankprojekt

Die meisten von uns haben im vergangenen Jahr wieder geerntet. Nicht nur in der Landwirtschaft, sondern in irgendeiner Form wir alle. Freilich haben wir uns dafür auch eingesetzt. Dass wir aber in einer Umgebung leben, in der ernten möglich ist, ist nicht selbstverständlich. Es ist ein Geschenk. Millionen von Menschen leben in Ländern und Gegenden, wo sie keine Möglichkeit haben zu ernten. An diese Menschen wollen wir auch heuer am Erntedanksonntag wieder denken. Eine Spende als Dank für unsere Ernte: Ein schöner Brauch in Algund.

Schwester Silvi aus Naroosura / Kenia berichtet, dass das „Helf-Zentrum“ nur für kleine, einfache Behandlungen (Verbrennungen, vorbeugende Impfungen u.s.w.) geeignet ist, und dass das nächstgelegene Krankenhaus weit entfernt liegt. Sie möchte das kleine Gesundheitszentrum, das alle Tage von 8.00 bis 18.00 Uhr geöffnet ist, verbessern und ausbauen, um den Menschen mehr Hilfe leisten zu können. Algund hat in Naroosura bereits den Bau von 4 Grundschulklassen und die Photovoltaikanlage finanziert. Wir wissen, dass die Spenden verantwortungsvoll verwendet werden.

Am Erntedanksonntag, den 25. Oktober, wird wieder eine Urne im Bußraum der Kirche für die Spenden aufgestellt. Wer seine Spende für einen anderen Zweck geben möchte, kann die Zweckbestimmung auf sein Kuvert schreiben. Spenden können auch auf das Konto Eine-Welt-Gruppe Algund bei der Raika Algund überwiesen werden. Allen Spendern im Voraus ein aufrichtiges „Vergelt's Gott“ im Namen derer, die nicht ernten können.

Katholischer Familienverband Algund

Sommerbetreuung für über 150 Algunder Kinder

Die Zweigstelle Algund des Katholischen Familienverbandes hat auch in diesem Sommer wieder für über 150 Algunder Kindern die Kinderferien, die Kreativwochen, den Sommerkindergarten und die Aktion „Sportplatz für alle offen“ organisiert und damit für Unterhaltung, Spiel und Spaß gesorgt. Zusammen mit insgesamt 13 Betreuerinnen und Betreuern, mit vielen Freiwilligen und mit der Unterstützung und Hilfe von Gemeinde, Jugendtreff Iduna, Katholische Jungschar, Sportclub Algund und Landesverwaltung wurde ein vielfältiges Angebot ermöglicht.

Kinderferien

In drei Gruppen verbrachten die Kinder jeweils eine Woche mit einem sehr abwechslungsreichen Programm. Spiele in Feld und Wald, Wanderungen, Schwimmen und Klettern waren nur einige davon. Ein engagiertes Betreuungsteam sorgte dafür, dass auch organisatorisch alles zur Zufriedenheit der Beteiligten ablief.

Kreativwochen

Auch die Kreativwochen gingen in diesem Sommer wieder erfolgreich über die Bühne. Knapp 35 Kinder hatten die Gelegenheit, ihr künstlerisches Talent zum Ausdruck zu

bringen. Besonders erfreut war Betreuerin Alexandra Brunner über den an männlichen Künstlern – beim ersten Turnus waren die Hälfte der Teilnehmer Buben. Neben Michael und Alex Lezuo waren heuer Marion Ladurner und Verena Berteotti neu im Betreuerstab mit dabei und haben ihre verantwortungsvolle Aufgabe toll gemeistert.

Sommerkindergarten

Der Sommerkindergarten fand im Juli im Kindergarten Forst statt und bot den Kindern vier Wochen ein abwechslungsreiches Sommerprogramm. Jede Woche stand unter einem besonderen Motto, welches mit tollen Spielen, Bastelarbeiten und Liedern bereichert wurde. Die Zeit verging wie im Flug und es machte allen Beteiligten, sowohl den Betreuerinnen als auch den Kindern großen Spaß.

Sportplatz für alle offen

Während des Sommers bis Anfang August war wiederum zweimal pro Woche am Abend der Übungsplatz hinter dem Sportplatz für alle Sportbegeisterten frei verfügbar. Dieses Angebot zum Spielen und Austoben ist für die Kinder sehr wertvoll und wurde größtenteils sehr gut genutzt.

Jede Menge Spaß hatten die Kinder im Sommerkindergarten.



Viele spannende Informationen erhielten die Kinder bei den Kinderwochen.



Betreuerin Verena mit Annica und Valentina beim Basteln einer Raupe.



Freiwillige Feuerwehr Algund

Fahrzeuginstallation am Sitz des 1. Zuges

Am 10. August lud die Freiwillige Feuerwehr Algund am Abend zu einem kleinen Umtrunk in das Gerätehaus des 1. Zuges. Dabei sollten die zu Florianer gesegneten neuen Fahrzeuge - ein Fiat Ducato und ein Mercedes Sprinter - allen, die zum Ankauf dieser beigetragen haben in gemütlichen Rahmen vorgestellt werden. Anwesend waren als Gäste der Bezirksfeuerwehrpräsident-Stellvertreter Jakob Pichler, von der Raiffeisenkasse Algund der Vize-Obmann Michael Karl Mayrhofer, der Vize-Direktor Markus Falk und die Vorstandsmitglieder Johann Wolf, Josef Gamper und Josef Haller sowie die beiden Gemeindefereferenten Josef Hölzl und Ulrich Gamper und natürlich der Ausschuss der Freiwilligen Feuerwehr Algund sowie die Führungskräfte des 1. Zuges. Kommandant Hans Gamper dankte allen für das Gelingen des neuen Gerätewagens

und des Mannschaftsfahrzeuges und erklärte, dass sich beide bereits bewährt haben. Er dankte allen für die finanzielle Unterstützung und vor allem für das stets offene Ohr für Bedürfnisse der Freiwilligen Feuerwehr Algund - bei Gemeinde, Raiffeisenkasse und dem Bezirksverband Meran. Ihre Wertschätzung für die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr Algund drückten in ihren Grußworten auch Jakob Pichler und Michael Karl Mayrhofer aus.



Gemeinschaftsübung in Aschbach

Am 27. August wurde in der Bergfraktion Aschbach Brandalarm ausgelöst. An die 60 Wehrmänner von ganz Algund, unterstützt von einer Gruppe der Freiwilligen Feuerwehr Partschins mit deren neuem Tanklöschfahrzeug. Angenommen wurde ein Stadelbrand im Zentrum von Aschbach und so mussten die umliegenden Häuser von den Flammen abgesichert werden. Der Brand direkt wurde versucht mit mehreren Atemschutztrupps im Inneren zu löschen, die sich durch den dichten künstlichen Rauch kämpfen mussten. Die Einsatzleitung hatte Gruppenkommandant Johann Christanell in der Hand, der mit seiner Aschbacher Gruppe die Übung organisiert hatte. Anschließend lud die Gruppe zu einer kleinen Stärkung.

Die beiden Fahrzeuge mit den Patinnen bei der Segnung.

Kindergarten Algund

*Es ist wieder soweit,
es beginnt die Kindergartenzeit!
Für viele Kinder und auch für unser Team,
heißt dies, die Ferienzeit ist dahin.
Im Sommer haben wir getankt viel Kraft,
los geht es nun mit Schwung und
Leidenschaft.
Die Gelegenheit möchten wir nehmen wahr,
um uns zu bedanken bei, Gemeinde und
Raika,
und hoffen auf gute Zusammenarbeit auch*

*in diesem Jahr.
Kurz vorstellen möchten wir noch unser
Team,
welches begleiten wird die Algunder Kinder
auch weiterhin:*

Leiterin: Valentine Mair
Zusatzkindergärtnerin: Birgit Bernhard
Gruppe 1: Frieda Gorfer und Irlande Greis
(22 Kinder)
Gruppe 2: Birgit Gasser und Margarete Hille-

brand (23 Kinder)
Gruppe 3: Elfriede Bacher, Heidi Hillebrand
und Erika Margesin (20 Kinder)
Gruppe 4: Barbara Unterweger, Christine
Schölzhorn und Barbara Pircher (21 Kinder)
Küche: Renate Fink und Sieglinde Langebner
Reinigungspersonal: Monika Federspiel und
Martha Gruber

Das Kindergarten team von Algund

Südtiroler Bauernjugend - Ortsgruppe Algund

Sommerausflug zum Pfelderer Kirchtag

Traditionell begehen die Pfelderer am Maria Himmelfahrts-Tag ihren Kirchtag. Dies nahm die Bauernjugend-Ortsgruppe Algund in diesem Jahr zum Anlass, zu Fuß nach Pfelders aufzubrechen. Am 14. August traf man sich abends auf der Bockerhütte, um den Übergang zu starten. Im Matratzenlager sammelte man die Kraft für den nächsten Morgen, an dem es zeitig in der Früh bei nebligem

Wetter los ging. Der Aufstieg der 17 Teilnehmer führte über Oberkasern Richtung Spronserjoch, wobei kurz davor eine Gruppe noch die Schieferspitze als Zusatz bestieg. Durch das langgezogene Faltschnaltal erreichte man schlussendlich Pfelders. Nach mehreren Stunden Marsch fand der Ausflug am Pfelderer Kirchtag seinen Ausklang.

Ein Teil der Wanderer beim diesjährigen Sommerausflug der SBJ Algund.



Raiffeisenkasse Algund

Haben Sie gut vorgesorgt?

Raiffeisen prüft Ihren Vorsorge- und Versicherungsbedarf

Hand aufs Herz – Sie sind genügend abgesichert für den Fall, dass Ihr Leben nicht nach Plan verläuft? Sie haben finanziell gut vorgesorgt, falls eine Krankheit Ihren Alltag einschneidend verändert oder ein Unfall Schadenersatzansprüche nach sich zieht?

Vielleicht geht es Ihnen wie vielen anderen und Sie können es auf Anhieb gar nicht sagen. Zwar ist das Auto und das Eigenheim versichert, doch wie weit reicht der persönliche Vorsorge- und Versicherungsschutz? Viele Menschen wissen es nicht.

Informieren Sie sich jetzt über die individuellen Möglichkeiten der Vorsorge und Absicherung bei Ihrem Berater in der Raiffeisenkasse Algund.

Raiffeisen Versicherungsdienst

Große Risiken absichern

Fast jedes Risiko lässt sich heute nach Wunsch finanziell absichern. Wichtiger ist aber, den eigenen Bedarf richtig zu erkennen. Grundregel: erst Existenz bedrohende Risiken abdecken!

Vertrauen gut, Kontrolle besser

Einfach wegschauen, wenn es um die finanzielle Absicherung im Leben und um die Vorsorge im Alter geht, kann schwerwiegend sein.

Lassen Sie sich beraten

Im persönlichen Gespräch analysiert Ihr Berater bestehende Versicherungsverträge, weist auf eine mögliche Unter- oder Doppelversicherung hin, deckt Versicherungs- und Vorsorgelücken auf.



Raiffeisen Algund

Mehr als eine Bank.

KVW - Ortsgruppe Algund

Kursangebote

Kerzengestaltung

Wir dekorieren Kerzen für unsere lieben Verstorbenen oder einfach für eine herbstliche Stimmung.

Datum: Freitag 23.10.2009

Zeit: 19.00 – 21.00 Uhr

Ort: Altersheim Algund

Gebühr: \$ 6,00 (+ \$ 4,00 Materialspesen pro Kerze)

Tanzen ab der Lebensmitte

Mit Seniorentanz gesund bleiben. Tanzen ist gesund und macht Spaß, hält Herz und Kreislauf in Schwung, fördert die Beweglichkeit, trainiert das Gedächtnis und die Koordination und gelingt selbst, wenn jemand in jüngeren Jahren nicht getanzt hat. Seniorentanz bietet die Möglichkeit des geselligen Tanzens für ältere Menschen. Auch Jüngere tanzen gerne mit, denn Seniorentanz bringt allen Freude und Entspannung bei rhythmischer Bewegung in froher Gemeinschaft. Zielgruppe Menschen ab 50
Kostenlose Schnupperstunde in Algund am Dienstag, 13.10.2009.

Zeit: 14.30 – 16.00Uhr

Ort: Altersheim Algund

Achtung: Bei genügender Teilnehmerzahl wird ab Dienstag 20.10.2009 ein Kurs in Algund gestartet.

Kreatives Flechten mit Weiden

Aus einem Bund Weiden erarbeiten wir Kugeln in drei verschiedenen Größen. Die Referentin begleitet Sie gerne beim Gestalten der Projekte.

Datum: Samstag, 7.11.2009,

Zeit: 14.00 – 19.00Uhr

Ort: Altersheim Algund

Referentin: Ch. Irsara

Gebühr: \$ 22,00 (18,00 für KVW Mitglieder) + max. \$ 10,00 Material

Yoga

Yoga für Anfänger/innen und Leichtfortgeschrittene

Kurs A

Zeit: Do.15.10.09 - Do 11.2.2010

Dauer: 15 Vormittage, 8.30 – 10.00 Uhr

Gebühr: \$ 135,00

Kurs B:

Zeit: Mi.4.11.09 - Mi-27.1.2010

Dauer: 10 Vormittage; 8.30 –10.00 Uhr

Gebühr: \$ 90,00

Referentin: P. Brugnara Schönweger

Wassergymnastik

Wassergymnastik ist intensive Bewegung im Wasser bei gleichzeitiger Entlastung der Gelenke, der Bänder und der Wirbelsäule. Die sanfte Schulung von Muskelkraft, Beweglichkeit und Atmungsfunktion ist gerade im Wasser von besonderer Wirksamkeit. Dadurch werden Dehn-, Koordinations- und Entspannungsfähigkeit der einzelnen Körperteile gesteigert. Dies führt zu einer Steigerung des allgemeinen Wohlbefindens und trägt präventiv zur Vermeidung sogenannter Zivilisationskrankheiten bei.

Zeit: Mi. 4.11.09 - Mi. 16.12.09

Dauer: 7 Vormittage von 9.00 – 10.00 Uhr

Ort: Hotel Mitterplarser Hof

Gebühr: \$ 65,00

Feldenkrais

Die Feldenkraismethode, benannt nach ihrem Begründer Moshe Feldenkrais (1904-1984), ist eine körperorientierte Lernmethode, um die körperlichen und geistigen Fähigkeiten auf angenehme Weise zu verbessern. „Bewusstheit durch Bewegung“ sind verbal angeleitete Gruppenlektionen. In spielerisch und sanft ausgeführten Bewegungsabläufen verfeinern wir unsere Wahrnehmung, lernen unsere Bewegungsmuster kennen und Alternativen entwickeln. Gewohnheitsgemäße Verhaltensweisen, die oft zu Schmerzen, chronischen Verspannungen, Verschleißerscheinungen und Müdigkeiten führen, werden uns bewusst und können so verändert werden. Feldenkrais geht davon aus, dass wir über das Bewusstwerden von Bewegung die Qualität in jedem Bereich unseres Lebens verbessern können. Es entsteht eine neue Leichtigkeit, eine neue Beweglichkeit für Körper und Geist. Die Feldenkraismethode ist für alle geeignet, unabhängig von Alter und Vorkenntnissen

1.Kurs

Beginn Mi 7.10.- 9.12.09

Dauer: 10 Nachmittage von 16:00 -17:00

Ort: Altersheim Algund

Gebühr \$ 95,00 (92,00 für KVW Mitglieder)

2.Kurs

4.11.09 - 09.12.09

Dauer: 6 Nachmittage

Gebühr: \$57,00 (55,00 für KVW Mitglieder)

Anmeldung für alle Kurse:

Monika Illmer 0473 448437

KVW - Bildungsreferat Meran

EDV 50+ mit viel Spaß und ohne Stress

Einführung in die Welt des Computers.

Dieser Grundkurs richtet sich insbesondere an Sie, wenn Sie entspannt EDV-Wissen erwerben möchten. Sie erfahren, was so ein Computer alles kann und lernen damit umzugehen. Dabei sind keinerlei Grundkenntnisse Voraussetzung. Anhand von vielen praktischen Beispielen werden Sie behutsam an den Computer herangeführt. Der Kurs beinhaltet eine Einführung in das Windows-Betriebssystem und in die Textverarbeitung. Zudem erfahren Sie, wie Sie mit Internet und E-Mail umgehen können.

Kurs am Nachmittag

Zeit: Do. 29.10.2009 - Do. 03.12.2009

Dauer: 6 Nachmittage, Do., 15:00 - 17:30

Ort: Meran, KVW treff.bildung,

Otto-Huber-Straße 64

Referent: Raimund Frick, Lana

Gebühr: \$145,00 (\$139,00 KVW Mitglieder)

Ganzheitliches Gedächtnistraining

Mentale Fitness. Ein regelmäßiges Gedächtnis- und Konzentrationstraining trägt zur Erhaltung und Steigerung der Gedächtnisleistung bei. Im ganzheitlichen Gedächtnistraining werden die unterschiedlichen Gehirnleistungen nicht isoliert trainiert, sondern durch eine Vielfalt verschiedenster Übungen miteinander verbunden. Im Seminar werden Bewegungs- und Entspannungsübungen genauso wie Wortfindungs- und Merkübungen, Denkspiele und Konzentrationsübungen zur Erhaltung und Verbesserung der Gedächtnisleistung vermittelt. Tipps und

Hilfen für den Alltag runden das Training ab.

Kurs für Menschen ab 70

Zeit: Di. 06.10.2009 - Di. 27.10.2009

Dauer: 4 Vormittage, Di., 9.00 Uhr - 10.30 Uhr

Kurs für Menschen ab 50

Zeit: Di. 10.11.2009 - Di. 01.12.2009

Dauer: 4 Vormittage, Di., 9.00 Uhr - 10.30 Uhr

Ort: Meran, KVW treff.bildung, Otto-Huber-Straße 64, Grüner Kursraum

Referentin: Maria Schaffler Egger, Gedächtnis- und Gesundheitstrainerin, Tisens

Gebühr: \$ 58,00 (\$ 55,00 KVW Mitglieder)

Anmeldungen bei: KVW Meran, Goethestrasse 8: Tel. 0473 220 381

Pfarrchor Algund

Sommerausflüge des Pfarrchores

Da der Pfarrchor den traditionellen Chorausflug wegen der Aufführung des Volksschauspiels heuer nicht abhalten konnte, wollte man den Chormitgliedern im Sommer etwas Anderes anbieten: Bei zwei kleineren Ausflügen wanderten die Chormitglieder einmal von Aschbach über die Naturser Alm, Vigiljoch und nach Aschbach zurück, das zweite Mal in die Bletterbachschlucht bei Aldein. Eine kleine Gruppe erwanderte im Juli die Algunder Nördersseite und „testete“ die verschiedenen Einkehrmöglichkeiten. Beim zweiten Ausflug im August nach Aldein konnte die relativ große Gruppe nicht nur die herrliche Landschaft bei herrlichem Wetter erkunden, sondern erfuhr auch sehr vieles über die Entstehung der Alpen und unseres Landes. Anhand der verschiedenen Schichten in den Gesteinen erklärte Andrea Stoinschek die Erdgeschichte. Interessiert suchten alle nach Steinen der verschiedenen erdgeschichtlichen Epochen; Andrea machte aufmerksam auf eingelagerte Gipsknollen, Ablagerungen, versteinerte Pflanzen, Muscheln usw. und informierte über die Entstehung derselben. Auf der Laner Alm konnten sich dann alle von der Wanderung erholen und beim Kartenspielen in gemütlicher Runde klang der herrliche und aufschlussreiche Tag aus.



Neue Mitglieder immer willkommen

Inzwischen hat nach der Sommerpause die normale Tätigkeit des Pfarrchores wieder begonnen. Die Sängerinnen und Sänger treffen sich einmal wöchentlich donnerstags zu den Proben, die Mitglieder des Pfarrorchesters kommen je nach Literatursauswahl dazu. Die Hauptaufgabe liegt in der Mitgestaltung der Gottesdienste in Algund; im Laufe des Jahres ist der Chor ca. 40 Mal im „Einsatz“. Wenn man die Proben dazurechnet, kommt eine stolze Anzahl an ehrenamtlich geleisteten Stunden zusammen. Das Repertoire des Chores umfasst alle Epochen, von der Gregorianik über die Klassik bis zu den sog. „Neuen geistlichen Liedern“, die



Besetzung variiert je nach Literatursauswahl: a capella, mit Orgelbegleitung, mit Streichorchester, vollem Orchester, E-Piano usw. Für das kommende Arbeitsjahr bereitet der Chor (zusätzlich zu den Aufgaben im Laufe des Kirchenjahres) zusammen mit dem Algunder Männerchor und der Steinachbühne wieder eine Faschingsrevue vor. Außerdem ist wieder eine – diesmal eine etwas größere – „liturgische Feierstunde“ geplant.

Wer Interesse hat, im Pfarrchor (oder im angegliederten Jugendchor) mitzusingen, kann sich bei Obfrau Lisi Mayrhofer Tel. 0473 238027 oder bei Chorleiter Wolfgang Niederbacher Tel. 0471 306246 (zu Bürozeiten) melden.

terra

Verleih - Noleggio



GmbH-Srl



mit Zustellservice
€ 65,00 hin und retour

Wir verleihen Maschinen und Geräte an Private und Betriebe:

- Mini- und Midi-Bagger
- Radlader
- Rüttelplatten
- Verschiedene Werkzeuge
- Skid-Loader
- Walzen
- Spezialgeräte
- Hebebühne (14m Höhe)

Neugierig? Dann rufen Sie uns unter der Nummer 0473 24 45 35 an!

www.terra.bz.it

info@terra.bz.it

Meran/Sinich

by

ERDBAU

Heimatschutzverein Algund

Abschied von Josef Winterholer, Bogner

Als am 9. September Josef Winterholer, Bogner, auf seinem letzten Gang zum Friedhof geleitet wurde, wurde auch ein Stück Algunder Vereinsleben zu Grabe getragen.

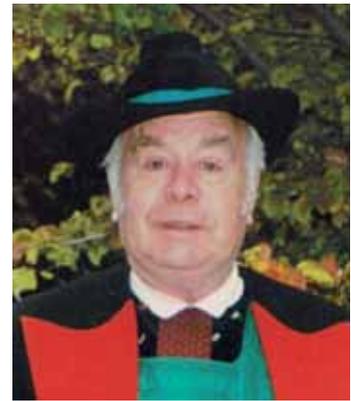
Die Heimat und die Dorfgemeinschaft waren Sepp Winterholer stets ein großes Anliegen gewesen. Nicht zuletzt seine Kindheitserfahrungen mögen ihn in diesem Sinne geprägt haben, denn die Familie musste in den 30er Jahren, von den Faschisten vertrieben, ihren Heimathof in Sinich verlassen. Auf dem Bognerhof in Mitterplars fand die Familie Winterholer eine neue Bleibe und Heimat. Tradition und Brauchtum waren für Sepp Winterholer deshalb immer eine Verpflichtung und bestimmten sein erfülltes Leben, das er dem Hof und seiner Familie - der Frau Tona und den drei Kindern und Enkelkindern - widmete, das aber nicht weniger auch dem Dorfleben verpflichtet war.

Über 50 Jahre war Sepp Mitglied der Feuerwehr, über mehrere Jahre Gruppenkommandant und schließlich Ehrenmitglied derselben. Viele Jahrzehnte war er auch im Heimatschutzverein tätig. Schon bei der Gründung des Vereins im Jahr 1946 war er in der Maratscher-

stube mit dabei gewesen und von 1971 bis 1993 war er Ausschussmitglied bzw. Obmannstellvertreter. Nach seinem Rückzug aus dem aktiven Vereinsleben wurde er für sein langjähriges Wirken zum Ehrenmitglied des Heimatschutzvereins ernannt.

Bei der Algunder Musikkapelle war Sepp Winterholer zwar nicht ausübendes Mitglied, unter der Verbandsobmannschaft von Matthias Kiem-Stickler begleitete er aber regelmäßig die Verbandsfahne zu Veranstaltungen im In- und Ausland. Außerdem gab es kaum ein Konzert oder Fest der Algunder, wo der Bogner Sepp nicht verlässlich beim Eintritt gesessen hätte. Sprichwörtlich war hierbei sein großes Erinnerungsvermögen.

Auch die Veranstaltungen des Fremdenverkehrsvereins, im besonderen die Gästeehrungen, bei denen Sepp Winterholer in verschiedenen Funktionen mitgewirkt hat, können gar nicht gezählt werden. Viele Jahre war er zudem im Ausschuss dieses Vereins, genauso wie er in den Vorständen mehrerer Genossenschaften und Interessensschaften unseres Dorfes tätig war. Als Anerkennung für seinen jahrzehntelangen und vielfältigen Einsatz zum Wohle der Dorfgemeinschaft wurde Sepp Winterholer schließlich im Jahr 2000 die Ver-



dienstmedaille der Gemeinde Algund verliehen.

In seinen letzten Jahren war der Bogner Sepp oft auf dem Algunder Waalweg anzutreffen, unverkennbar mit dem „blauen Schurz“, zwar nicht mehr gut zu Fuß, aber stets mit einem wachen Blick und einem freundlichen Wort für alle, die vorbeikamen. Diese besondere Art im Umgang mit den Menschen, seine Fähigkeit mit jedem - ob alt, ob jung, ob fremd oder bekannt - ins Gespräch zu kommen, das waren die Eigenschaften, die Sepp Winterholer ausgezeichnet haben und die wir in Erinnerung behalten werden.

In ehrendem Gedenken, der Heimatschutzverein Algund

LVH - Ortsgruppe Algund

Althandwerkertreffen in Kastelruth

Fast 1000 Althandwerker aus allen Landesteilen kamen vor kurzem zum 48. Althandwerkertreffen nach Kastelruth. Darunter waren auch einige Althandwerker aus Algund. Organisiert hatte das traditionelle Jahrestreffen für Handwerker über 60 und ihre Familien der LVH-Ortsausschuss von Kastelruth mit LVH-Ortsobmann Thomas Kritzinger. Höhepunkt waren die Ehrungen der ältesten Handwerker durch die LVH-Spitze und den Landesvorsitzenden der Althandwerker Sebastian Brugger. Auch Norbert Rier, Chef der Kastelruther Spatzen, und Skias Peter Fill gratulierten den verdienten Handwerkerinnen und Handwerkern. Als älteste Handwerkerin wurde die 97-jährige Friseurin Katharina Wendt aus Kastelruth geehrt. Ebenfalls geehrt wurden der 97-jährige Uhrmacher Martin Kofler aus Wangen am Ritten und der 96-jährige Tischler Johann Kasslatter aus St. Christina/Gröden. Alle drei Althandwerker erhielten aus den Händen von Norbert Rier und Peter Fill eine Schnitzarbeit – den Schlern mit Schlernhexe – überreicht. Glückwünsche kamen von den zahlreich anwesenden Ehrengästen, darunter Pfarrer Franz Pixner, der die Heilige Messe in

der Pfarrkirche von Kastelruth hielt. Althandwerkerchef Sebastian Brugger bedankte sich beim LVH-Ortsausschuss von Kastelruth für die gelungene Organisation. An die Althandwerker richtete Brugger einen besonderen Appell: „Helft euren Jungen, damit eure Aufbauarbeit weitergeführt wird.“



Die Algunder Althandwerker mit Ortsobmann Florian Rottensteiner.



Die Konditorin Veronika Kuen mit ihrer Goldmedaille

Berufs-WM: Gold für Veronika Kuen

Von 1. bis 7. September fand in der kanadischen Olympiastadt Calgary die Berufsweltmeisterschaft „Worldskills“ statt. Mit acht Medaillen und sieben Anerkennungsdiplomen haben die 20 Teilnehmer aus Südtirol ein hervorragendes Ergebnis erzielt. Mit der Goldmedaille im Gepäck kehrte Konditorin Veronika Kuen aus St. Leonhard in Passeier zurück. Ihr Lehrbetrieb ist das Café Konditorei Steinach in Algund.

Die 20-jährige Ausnahmekönerin hat in Calgary 531 Punkte von 600 möglichen erreicht und damit die Goldmedaille gewonnen. Aufgabe an den vier harten Wettbewerbstagen war es, Marzipanfiguren, eine Schokomousse-Torte mit Zuckerdekor sowie verschiedene Pralinen und Desserts herzustellen. „Am letzten Tag hat Veronika richtig Gas gegeben, war eine halbe Stunde früher fertig und hat dann über das ganze Gesicht gestrahlt“, sagt Fachexperte Werner Oberhuber. Er hat Veronika in den Monaten vor der WM für die Teilnahme trainiert. Mit der frisch gebackenen Weltmeisterin freuen sich ihr Algunder Lehrbetrieb und der Obmann der Konditoren im LVH, Thomas Überbacher.

Schützenkompanie Algund

Neue Mitglieder herzlich willkommen

Die Schützenkompanie Algund gehört zu den mitgliederstärksten Kompanien des Landes Südtirol. Der Kompanie gehören zurzeit 53 Schützen, sieben Marketenderinnen, vier Jungschützen und drei Jungmarketenderinnen an. Dazu zählt sie weiters neun unterstützende Mitglieder.

Auch vom geschichtlichen Werdegang her können die Algunder auf eine lange Tradition zurückblicken. Denn schon im Jahre 1663 wurde erstmals schriftlich vermerkt, dass die Algunder „Schizen“ ihre Gewehre in Meran abgeholt haben, um für die Aufgebotsmannschaft des Landgerichtes Meran gerüstet zu sein. Auch nach dem Zweiten Weltkriegs, als das Schützenwesen in Südtirol nach und nach wieder belebt wurde, gehörte die Schützenkompanie Algund zu den ersten Formationen, die im Jahr 1958 wieder gegründet wurden.

Die Zielsetzung ist seit Anfang an immer die gleiche geblieben und wahrscheinlich genauso alt wie jene der Tiroler Landesverteidigung, die ja bekanntlich unter Kaiser Maximilian I. im Jahre 1511 mit dem Landlibell zum ersten Mal landeseinheitlich geregelt wurde. Die Schützen waren und sind Landesverteidiger. Besonders intensiv wurde diese Aufgabe vor 200 Jahren im Jahre 1809 wahrgenommen, als auch die Algunder Schützen mehrmals unter ihren Anführern Peter Thalgueter, Matthias Ladurner - Ober-



Ein aktuelles Bild der Schützenkompanie Algund

domer und Balthasar Leiter gegen Franzosen und Bayern ausgerückt sind. Auch heute besteht die Aufgabe der Algunder Schützenkompanie in der Verteidigung unserer Tiroler Heimat. Zwar nicht mehr mit den Gewehrstützen in der Hand, aber doch mit den Waffen des Geistes, wenn es gilt, der Südtiroler Bevölkerung den Fortbestand als deutsche Volksgruppe in der angestammten Heimat mit demokratischen Mitteln zu sichern. Landesverteidigung bedeutet aber auch die Überlieferung der deutschen Orts- und Flurnamen, die Wahrung der kirchlichen und bürgerlichen Bräuche und natürlich auch die Erhaltung der deutschen Muttersprache und damit auch unsere Mundart. Für diese ehrenwerte Aufgabe braucht die Kompanie zu jeder Zeit Frauen, Männer und vor allem Jugendliche, die mit dem Herzen dabei sind und keine Opfer und Mühen bei der Umsetzung der erklärten Ziele scheuen. Deshalb ergeht an alle Algunder Mitbürger, die Interesse für die Erhaltung der Tiroler Wesensart bekunden, der Aufruf, sich bei der Schützenkompanie Algund zu melden und um eine Mitgliedschaft anzusuchen.

Dieser Appell richtet sich auch an jene Algunder Mitbürger, die erst kürzlich in die Gemeinde Algund zugezogen sind. Neben den vielen anderen Algunder Vereinen ist auch die Schützenkompanie eine ideale Institution für die Integration in das hiesige Dorfleben. Gerade bei den Schützen sind alle Generationen und alle sozialen Bevölkerungsschichten kameradschaftlich miteinander verbunden. Natürlich wird vor allem die Kameradschaft in der Schützenkompanie Algund hochgehalten und gepflegt. Es wird stets dafür Sorge getragen, dass neben den Aufgaben und Pflichten das Gesellige nicht zu kurz kommt.

Für die Kontaktaufnahme und für zusätzliche Informationen stehen folgende Kameraden zur Verfügung:

Hauptmann Stefan Gutweniger, Tel. 335 265598, E-Mail: ing.gutweniger@rolmail.net
Oberleutnant Robert Zanluchi, Tel. 347 3018045
Jungschützenbetreuer Eduard Zanluchi, Tel. 339 6216773

Öffentliche Bibliothek

Sommer-Leserpreis

Der Sommer-Leserpreis geht in die Endphase. Bei der 2. Verlosung hatten Johannes Geier, Deborah Öttl, Lukas Moser, Hannes Wieser, Nicolas Nervo, Sophie Schaller, Karina Fischer und Felix Kiem Glück: Sie durften in Haflling die Welt vom Pferderücken aus betrachten. Nach Prad ins „Aquaprad“ fuhren Gerd Eller, Sarah Walter, Julia Leiter, Hannah Mair, Patrick Franzelin, Matthias Schrötter, Julian Mayrhofer, Juri Wegleiter, Andreas Lobis, Lukas Pahl und Stefanie Oberhofer, nachdem sie bei der 3. Verlosung gewonnen hatten. Die letzte Ziehung bestimmte folgende Gewinner: Michael Thuille, Raphael Vigl, Hannah Geier, Matthias Flarer, Sibylle Siller, Jonas Raffl, Franziska Susto, Stefan Kuen und Lisa Moser. Sie dürfen sich auf eine Gratis-Pizza freuen.

Hoch zu Ross in Haflling:
von links: Johannes Geier, Lukas Moser, Felix Kiem

Die Aktion läuft noch bis Ende September. Am 24. Oktober sind alle fleißigen Leser zu einer Abschlussveranstaltung eingeladen, bei der gezeigt wird, was mit dem „erlesenen“ Geld gemacht wird. Jedes Kind erhält ein Freundschaftsband aus Burma, außerdem werden Buchpreise verteilt.



Den Sponsoren, der Spezialbierbrauerei Forst und der Firma Nägele Getränke, herzlichen Dank für die Bereitschaft, unser soziales Engagement zu unterstützen. Auf Bezirksebene zeichnet sich Algund durch besonders großzügige Sponsoren aus.



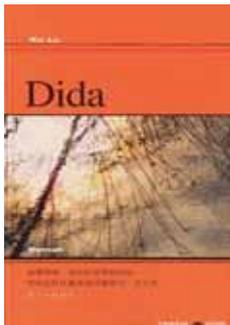
Julia als Glücksfee

Bildungsausschuss Algund

Buchvorstellung und Gespräch

Xu Lu „DIDA“ aus dem Chinesischen von Anna Stecher und Zhang Weiji

am 19. Oktober 2009 um 20.00 Uhr in der Öffentlichen Bibliothek Algund



Erzählband *Von hier aus einfach fortgeflogen* (Congci jinqing feixiang, 2006), die Sammlung *Aufsätze über Ideale* (Guanyu lixiang de kewai zuowen, 2007) und der Roman *Dida* (2008, deutsche Übersetzung Edition Raetia 2009). Für ihre literarischen Werke erhielt Xu Lu mehrere Literaturpreise. Xu Lu wird im Oktober im Rahmen der *Frankfurter Buchmesse 2009 – Ehrengast China* nach Europa kommen.

Dida, dada, dida, dida klopft der Regen, tickt die Zeit – und begleitet Vera bei ihrer Untersuchung der menschlichen Gefühle und der gesellschaftlichen Systeme, bei ihrer Erkundung Chinas und der Welt.

Ob der Mond voll ist oder nicht, ist Sache des Mondes, aber Traurigkeit und Abschied sind Belange der Menschen. Als ich bis hierher gedacht hatte, keimte in mir plötzlich Wut. Ich hätte gern einen Ast genommen, um den runden kalten Mond ordentlich zu stechen.

Die Autorin:

Xu Lu wurde 1982 in Wuhan (China) geboren. Schon als Kind liebte sie Bücher und wählte daher in der Oberstufe die literarische Richtung. Danach absolvierte sie zunächst die Literaturklasse an der Pädagogischen Hochschule von Shaanxi und anschließend einen Masterkurs in Literatur- und Kunsttheorie an der Peking-Universität.

Mit dem Schreiben begann sie während ihrer Studienzeit in Shaanxi, wo sie verschiedene Beiträge für Schulzeitschriften verfasste.

Seit 2005 sind vier Bücher von ihr erschienen: die Prosasammlung *Xian 1460* (2005), der

Das Buch:

Dida ist Xu Lus erster Roman. Er handelt von der Zeit, vom Erwachsenwerden, von Jugend, Freundschaft, Tränen, Trauer, Schmerz, Wärme und Liebe. „Erzähl eine Geschichte, erzähl doch, erzähl“ heißt es in einem Gedicht von Tagore – Vera gehorcht und beginnt zu erzählen: Von ihrer Kindheit in der Phönixstraße mit dem behaglichen Begräbnisgeschäft, dem verrückten Feng, der doch früher Geschichtslehrer war, der mythenumwobenen Shangde-Schule und natürlich von ihren Freunden, und ihren Träumen und Erfahrungen auf dem Weg des Erwachsenwerdens.



Anna Stecher

Bäuerinnen

Familienausflug und Wallfahrt

Am 28. Juli fuhren die Bäuerinnen mit einem Bus ins Ultental bis zur Talstation bei Kuppelwies und dann mit der neuen Kabinenbahn in 8 Minuten hinauf zur Schwemmalm. Nach einem kurzen Gehweg zur Außerschwemmalm aßen wir dort gemeinsam zu Mittag. Den Nachmittag verbrachte man mit einer Wanderung oder beim Kartenspielen. Auch die vielen Kinder kamen auf ihre Kosten, denn sie hatten genügend Spielmöglichkeiten. Es war ein schöner Tag und ein gelungener Ausflug.



Am 20. August unternahmen wir auch eine gemeinsame Wallfahrt nach Grissian zum Besinnungsweg der 7 Sakramente.

Kinderbetreuung am Bauernhof - Tagesmütter als Alternative

Im Dezember 2006 wurde die Sozialgenossenschaft „Mit Bäuerinnen lernen | wachsen | leben“ von der Südtiroler Bäuerinnenorganisation gegründet und bietet seit Juli 2007 „Kinderbetreuung am Bauernhof“ an.

Der Bauernhof als Betreuungsstätte bietet den Kindern viele Möglichkeiten an Bewegung, Entdeckungen, Erlebnissen und zum Spielen. Durch den Umgang mit Natur und Tieren entwickeln die Kinder wichtige Eigenschaften wie Respekt und Toleranz, die sie mit in ihr weiteres Leben nehmen. Die Tagesmütter der Sozialgenossenschaft „Mit Bäuerinnen lernen | wachsen | leben“ bieten eine kindgerechte Betreuung mitten in der Natur und geben den Kindern viel Gelegenheit, in der freien Natur zu spielen und zu lernen. Diese Möglichkeit der Betreuung kann auch nur für einen kurzen Zeitraum, beispielsweise für eine Woche in den Sommerferien, in Anspruch genommen werden. Die Betreuung in kleinen Gruppen garantiert eine familiäre Atmosphäre, in der die Tagesmutter optimal auf die individuellen Bedürfnisse des Kindes eingehen kann.

Der Bauernhof ist somit auch der ideale Platz für Kindergarten- und Schulkinder, die nur am Nachmittag oder in der Ferienzeit eine Betreuung benötigen.

Die Tagesmütter haben alle eine Ausbildung absolviert, welche 450 Stunden, davon 100 Stunden Praktikum, umfasst. Im Bezirk Burggrafenamt stehen Tagesmütter in folgenden Gemeinden zur Verfügung: St. Felix, Lana, Tirol, Riffian, Meran, Gargazon, Tisens und Tschermers.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Sozialgenossenschaft „Mit Bäuerinnen lernen | wachsen | leben“ unter 0471 999366 oder www.lernen-wachsen-leben.sbb.it.



Fotokurs

Die Südtiroler Bäuerinnen organisieren einen Fotokurs. Wer Interesse dafür hat, kann sich bei Maria Haller Tel. 0473448425 melden.

Vorschau

Anstelle des Törggelen fahren wir am 21. November zur Blumenwelt Hödnerhof in Ebbs. Alle Interessierten sind eingeladen. Näheres wird noch bekannt gegeben.

Kunst- und Weingenuss in Algund

„Ars et Vinum“ vom 16. 10. - 5. 11. 2009

Schon immer haben Wein und Kunst untrennbar zusammengehört: Kein Wunder also, dass gerade das sonnenverwöhnte Traubendorf Algund in diesem Herbst Malern, Musikern und anderen Künstlern eine anregende Plattform und dem Besucher ein ganz besonderes Ereignis bietet.

Tourismusverein Algund
Hans-Gamper-Platz 3
I-39022 Algund
Tel. +39 0473 448600
www.algund.com

Vorstellung des Weinjahrgangs 2009

Unter dem Motto „Ars et Vinum“ wird der neue Weinjahrgang 2009 - als erster in Südtirol! - im historischen Weinkeller der Algunder Kellerei vorgestellt. Sowohl Kunstinteressierte wie auch Freunde des guten Tropfens kommen bei dieser Präsentation voll auf ihre Kosten. Die von bekannten Südtiroler Künstlern eingereichten Etiketten-Entwürfe für den neuen Weinjahrgang 2009 werden vorgestellt und mit Preisen prämiert.
Termin: 16.10.09 um 12.00 Uhr
Ort: Weinkeller der Algunder Kellerei in Meran
Eintritt: Kostenlos
Anmeldung: nicht erforderlich
Info: Tourismusbüro Algund

Lebende Werkstatt Marmorbearbeitung von Hand

5 Steinmetze bearbeiten Blöcke aus Laaser Marmor
Ort: Kirchplatz Algund
Zeitraum: 19.10. bis 23.10.09
Uhrzeit: 09:00 bis 12:00 Uhr - 13:30 bis 16:00 Uhr

Weitere ausstellende Künstler:

Lothar Dellago – Bildhauer
Ort: Raiffeisenkasse Algund – Hauptsitz
Sparkasse Algund
Gemeinde Algund
Tourismusverein Algund
Öffnungszeiten: Geschäftszeiten

Robert Scherer

Ort: Aparthotel Alia
Historisches Wirtshaus zur blauen Traube
Restaurant Ruster
Öffnungszeiten: auf Anfrage

Lehrgang für Entwurf und Gestaltung – Laas

Ort: Kirchplatz Algund

Wo ist der junge Wein??

Sobald im Herbst der Wein gelesen und eingekellert ist begeben sich die Kellereien, Sommeliers und Törggellefreunde auf die Suche nach den jungen Weinen. „Wo ist der junge Wein?“ hält Ausschau nach jungen Formen zeitgenössischer Kunst. Mit erzählender Methode sucht die Ausstellung und lässt kosten. Der Betrachter wird zum aktiven Subjekt und partizipativem Dichter, welcher seine eigenen Geschichten ersinnt. Gezeigt wird eine Auswahl an jungen Kunstpositionen. Den „Jungen Weinen“ stehen zwei klassische Positionen der Meraner Kunstszene der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts gegenüber. Sie helfen den Gaumen zu schärfen und tragen die Ruhe eines voll entfalteten Aromas mit sich.

Ausstellende Künstler: Harm-Heye Kaninsky, Sabine Auer, David Tomasi, Christian Kaufmann, Franziska Egger, Hannes Egger, Kraxentrouga, Martin Geier, Peter Fellin, Hans Georg Hölzl, Wolfgang Zingerle.
Ausstellungseröffnung: 17.10.09, 11:00 Uhr
Besichtigungsmöglichkeit: 17.10.- 05.11.09
Ort: Kirchplatz Algund – Galerie Café Überbacher
Anmeldung: nicht erforderlich

1. „Algunder Törggele-KulTour“

Gourmet Tour durch Algund-typische Produkte und spannende Kunst
In einer ganzen Reihe von Gasthäusern und Buschenschänken können typische Qualitätsprodukte wie Knödel, Speck, G'selchtes, Krapfen, Brotsorten, Wein und Edelbrände verkostet werden – gleichzeitig kann man sich mit spannenden Kunstinstallationen auseinandersetzen.

Kostenloser Shuttledienst ab Algund Kirchplatz zu den teilnehmenden „Törggele-KulTour Lokalen“ .

Teilnehmende Lokale: Ruster, Gstör, Köstenwaldele, Leiter am Waal, Oberlechner.

Ausstellende Künstler der Galaria Unika: Heinz Dellago, Gregor Mussner, Livio Comploi, Giuseppe Rumerio, Andrea Perathoner.

Termine:
Montag, 19.10.09 bis Donnerstag, 22.10.09
Montag, 26.10.09 bis Donnerstag, 29.10.09
Montag, 02.11.09 bis Donnerstag, 05.11.09

Uhrzeit: von 17.30 bis 22.00 Uhr
Treffpunkt: Tourismusbüro Algund
Teilnahmegebühr: Auf Anfrage
Anmeldung: erforderlich

ARS et VINUM ALGUND/LAGUNDO

Südtiroler Spitzbuam Konzert

Musik, Törggelen und Produktschau
Termin: 21.10.09
Uhrzeit: 18:00 Uhr
Ort: Vereinshaus Algund
Eintritt: Kostenlos

Verkostung ausgesuchter Weine und Kunstausstellung auf Schloss Plars

Im historischen Weinkeller von Schloss Plars können auserwählte Qualitätsweine verkostet werden. Eine begehbbare und interaktive Kunstinstallation zum Mitspielen wird im Keller Schloss Plars präsentiert.

Termine:
Freitag, 23.10.09
Samstag, 24.10.09
Sonntag, 25.10.09
Freitag, 30.10.09
Samstag, 31.10.09
Sonntag, 01.11.09

Offen für Besichtigung: 14:00 -18:00 Uhr

Weinverkostung: 16:00 -18:00 Uhr

Gebühr: \$ 5,00 Weinverkostung und Besichtigung

Anmeldung: von Vorteil

Ort: Weinkeller Schloss Plars

Erntedank in Algund

Erntedankprozession

Der letzte Sonntag im Oktober steht in Algund traditionell im Zeichen des Dankes für die gute Ernte. Die große Dankesprozession führt mit der Erntekrone durch die Straße des Dorfes.
Datum: 25.10.09
Uhrzeit: 14:00 Uhr
Ort: Kirchplatz Algund

Erntedankkonzert der Musikkapelle Algund

Konzert der Musikkapelle Algund im Raiffeisensaal des „Peter Thalgueter“ - Hauses.
Termin: 25.10.09
Uhrzeit: 15:00 Uhr
Ort: Vereinshaus Algund
Eintritt: Kostenlos
Anmeldung: nicht notwendig



Amateursportclub Algund/Raiffeisen

Gelungene Premiere für Algunder Dorflauf

Am 13. September fand in Algund die 1. Auflage des VSS-RVD Dorflaufes statt. Bei strahlend schönem Wetter nahmen fast 400 Athletinnen und Athleten die Rennen in 25 Kategorien in Angriff. Der Lauf war der siebte und zugleich der vorletzte der VSS-RVD-Rennserie.

Der ASC Amateur Sportclub Algund trat mit über 70 Athletinnen und Athleten, davon 52 Kindern an. Der zu bewältigende Rundkurs war sehr schön und abwechslungsreich, stellte VSS-Referent Reinhold Rogen begeistert fest. Die Streckenlänge variierte zwischen ca. 150 Metern und 5400 Metern.

Pünktlich um 10.30 Uhr wurde der 1. Algunder Dorflauf eröffnet. Los ging es mit den Kindern, der sogenannten Schnupper-Kategorie, welche ca. 150 Meter zurückzulegen hatten. Die nachfolgenden Kategorien SchülerInnen und Schüler D, Jahrgang 2000-2001 mussten schon eine längere Strecke von ca. 400 Metern zurücklegen und jene vom Jahrgang 1998-1999 durften dieselbe Runde zweimal laufen. Die Jahrgänge 1996-1997 legten 1250 Meter zurück. Nachdem die Kinder- und Jugendkategorien alle im Ziel waren, standen nur noch zwei Starts auf dem Programm – jene der Damen und der Herren. Die Damen hatten ca. 3,8 Kilometer bzw. 2 große Runden zurückzulegen. Die Herren hingegen hatten 3 große Runden zu absolvieren (ca. 5.400 m).

Tagessiegerin beim 1. Algunder Dorflauf wurde die Toblacherin Elisabeth Trenker in 12.49 Minuten. Bei den Herren gewann der Triathlet Daniel Hofer in 16.10 Minuten. Für alle Athletinnen und Athleten sowie allen Zuschauern wurde auf dem Festplatz allerlei Leckeres geboten: Bio-Nudeln mit Gemüse, Gegrilltes, Kaffee und eine große Auswahl an Kuchen und Torten. Die Siegerehrung folgte am frühen Nachmittag auf dem Festplatz. Die ersten drei einer jeden Kategorie



bekamen eine schöne kleine Trophäe und die weiteren Platzierten erhielten Medaillen sowie schöne Sachpreise. Die Preise wurden vom Präsidenten des ASC Algund/Raiffeisen, Ulrich Ladurner, vom Ehrenpräsident Sepp Hölzl, von Alois Schweigl, Gemeindefürer für Wirtschaft, vom Vize-Bürgermeister Martin Geier sowie vom Geschäftsführer des VSS, Manfred von Call und vom Referenten für Leichtathletik im VSS, Reinhold Rogen, übergeben.

Die Algunder Athleten haben auch sehr gute Resultate erzielt: In der Schnupperkategorie der Mädchen wurde Lisa Moser Zweite. In der Kategorie D der Buben hat Stefan Kuen gewonnen und liegt in der Gesamtwertung auf Rang zwei. In der Kategorie C der Buben belegte Lukas Berteotti Rang zwei, Jonas Raffl Rang drei und Johannes Gamper Rang vier. Auch in der Kategorie B der Buben und Mädchen gab es Podestplätze. Severin Marsoner gewann bei den Buben und Martina Höllrigl belegte Rang zwei. Bei den Erwachsenen durften Sonja Trogmann und Josef Berteotti auf das Podest. Bei der Mannschaftswertung erreichte der ASC Algund/Raiffeisen den hervorragenden zweiten Rang.

Die Sektion Leichtathletik bedankt sich bei Allen die am Guten Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben und freut sich, sollte 2010 wieder ein VSS Dorflauf in Algund stattfinden, auf viele Algunder Teilnehmer und Zuschauer.

5. Berglauf Burgstall-Vöran am 22. November

Am 22. November findet auf dem „Sunnsseitsteig“ von Burgstall nach Vöran zum fünften Mal die „Nordis Uphill Competition“ – ein Berglauf mit Stöcken – statt. Der Start erfolgt um 10 Uhr in Burgstall (nahe Seilbahn). Gestartet wird einzeln, nach Kategorien und im 20-Sekunden-Abstand. Auf der 4,65 Kilometer langen Strecke gilt es 965 Höhenmeter zu bewältigen. Der Einsatz von Stöcken ist Pflicht und stellt für die Athleten eine enorme Erleichterung auf der steilen Strecke dar. Erstmals wurde von den Veranstaltern (ASV Vöran/Raika und ASV Vigiljoch/Raika) heuer eine Teilnehmerbegrenzung von 300 Startern eingeführt. Information & Anmeldung unter www.gemeinde.voeran.bz.it, Fax 0473 278528 oder aswoeran@yahoo.de

AMV Algund/Raiffeisen

Simon Brunner wieder bester Junior-Minigolfer

Die 44. Ausgabe der Südtiroler Einzelmeisterschaft wurde heuer auf der neuen Kombi-Anlage in Naturns ausgetragen. Die 30 besten Südtiroler Minigolfer, aufgeteilt in fünf Kategorien, kämpften um den Titel des Südtiroler Meisters. Als großer Sieger ging Franz Marmsoler vom MGC Seis / Residence Erika vom Platz. Auch der AMV Algund Raiffeisen konnte aber wieder einen Erfolg

verbuchen: Der 17-jährige Simon Brunner konnte bei den Junioren seinen Landesmeistertitel aus dem Vorjahr erfolgreich verteidigen.

Die beste Runde des Turniers, eine 19er Runde auf Miniaturgolf spielte Roland Gasser vom AMV Algund / Raiffeisen. Die beste Runde auf Minigolf spielte Franz Marmsoler vom MGC Seis / Res. Erika mit 25 Schlägen. Die beste Kombi-Runde spielte Simon Brunner mit 22 Schlägen.



Die Algunder Handballerinnen auf Reisen!

Auf internationalem Parkett bewegten sich Ende August 17 Algunder Handballerinnen, als sie an einem Turnier in Klagenfurt teilnahmen. Mit den zwei Sportclubbussen und einem Privatauto wurde die Reise zur „Kärnten Trophy“ angetreten. Mannschaften aus Polen, Slowenien, Österreich, Deutschland und Italien nahmen an dem Turnier teil. Der ASC-Algund Raiffeisen-Handball Mädchen war mit einer U13 und einer U14 Mannschaft mit dabei. Alle Spiele, die die Mädchen bestritten, fanden bei über 30 Grad im Freien statt, nur das Finalspiel der U14 wurde in der Halle ausgetragen. Mit einem 1. Platz der jüngeren Mädchen und einem 2. Platz der größeren, errungen in einem spannenden Finalspiel gegen Landschut aus Deutschland (das entscheidende Tor fiel in der letzten Sekunde), war die Teilnahme ein voller Erfolg.

Die Sektion Handball Mädchen nahm bereits das dritte Jahr in Folge an diesem Turnier teil, das immer perfekt organisiert ist und an einem wunderbaren Ort stattfindet! Die Mädchen, der Trainer und die zwei Begleiterinnen waren in einem Jugendgästehaus

fast direkt am See untergebracht. Pro Tag wurden drei Spiele bestritten und in der Freizeit war der Wörthersee zum Schwimmen eine Wucht, die Stadt Klagenfurt zum Bummeln einfach schön! Neben allen anderen Eindrücken, die die Mädchen in diesen Tagen gesammelt haben, war es für sie auch eine interessante Erfahrung, Menschen aus anderen Nationen und deren Sprachen kennen zu lernen und sich mit ihnen zu messen. Die Bitte mehrerer Kinder „Gell, nächstes Jahr fahren wir wieder!“ spricht für sich.



Einige Mädchen beim Sprung in den Wörthersee

Stehend von links: Lucia Fiore, Anna Brantsch, Greta Eller, Ariane Wegleiter, Magdalena Gamper, Nadine Schöneegger, Sabrina Staudacher, Bettina Pineider, Claudia Brantsch
Vorne von links: Elisabeth Thaler, Sabine Innerhofer, Franziska Tissot, Simone Pichler, Kathrin Siller, Nathalie Gamper, Claudia Kuen und davor Caroline Bauer

Neue Sektion Floorball startet in erste Saison

In ihre erste Saison startet heuer die Floorballmannschaft des Amateursportclub Algund/Raiffeisen. Auf Initiative einiger junger Algunder und nach einiger Vorarbeit ist es nun soweit: Floorball kann auch in Algund gespielt werden. Somit umfasst der Amateursportclub Algund/Raiffeisen nun acht Sektionen und kann somit ein noch attraktiveres Angebot an Sportarten bieten.

Was ist Floorball? Floorball ist eine Sportart, die zunächst als Sommervariante von Eishockey entwickelt wurde, wodurch die beiden viele Gemeinsamkeiten aufweisen. Die grundlegenden Unterschiede liegen darin, dass Floorball in einer Turnhalle mit Turnschuhen gespielt wird, wesentlich weniger Körperkontakt erlaubt ist, womit das Spiel technisch anspruchsvoller wird, sowie der Benützung eines Balles anstelle eines Puckes wie im Eishockey. Gespielt wird auf einem 40x20m großem Feld, wobei beide Teams fünf Feldspieler und einen Torwart stellen können (Großfeld), oder auf einem 26x14m Feld, bei dem drei gegen drei gespielt wird (Kleinfeld). Das Spielfeld wird dabei von einer 50cm hohen Bande umrandet. Die Tore entsprechen etwa der Größe eines Eishockeytores und stehen etwa zwei Meter vor der Bande, wodurch auch ein Spiel hinter dem Tor ermöglicht wird. Als Ausrüstung dient dabei, neben den obgligatorischen

Turnschuhen, ein etwa ein Meter langer Spielstock aus Carbonverbindungen. Als Spielball dient ein im Durchmesser 7cm großer Kunststoffball, der mit 26 kleinen Löchern versehen ist. Der Ball ist nur 23g leicht, sodass als einziger Schutz eine Kunststoffbrille zugelassen wird. Am ganzen Körper geschützt ist hingegen der Torhüter, der neben dem Helm auch Brust-, Knie-, Oberkörper-, Tief- und Halschoner trägt.

In der Saison 2009/10 wird Algund erstmals an der Italienmeisterschaft in der Kategorie Kleinfeld teilnehmen, bei denen man auf zehn weitere Mannschaften aus Italien treffen wird. Das Spielsystem ist ähnlich das der Nordamerikanischen Hockeyliga, d.h. man trifft auf jede Mannschaft, allerdings werden dabei zwei lokal getrennte Tabellen erstellt. Algund ist dabei in der „Südtiroler-Gruppe“, zu denen weiters noch der FBC Bozen, SSV Bozen, Gargazon A und B sowie Sterzing gehören. Die besten Mannschaften jeder Gruppe qualifizieren sich schließlich für die Play-Offs, welche an einem einzigen Wochenende ausgetragen werden, an dem der Italienmeister 2010 ermittelt wird. Die Spiele finden jeweils sonntags statt, wobei sich immer 6 bis 7 Mannschaften an einem Ort treffen und dort jeweils zwei Spiele zu je 2 mal 20 Min bestreiten.

Wesentlich überschaubarer ist hingegen die U19 - Meisterschaft, an der 4 Teams teilnehmen werden: Algund, Gargazon, Bozen



Stehend v. l.: Trainer Renato Richter, Nadine Schöneegger, Sabrina Staudacher, Ariane Wegleiter, Greta Eller, Magdalena Gamper, Anna Brantsch, Lucia Fiore, Bettina Pineider; hockend v.l.: Claudia Brantsch, Claudia Kuen, Kathrin Siller, Sabine Innerhofer, Franziska Tissot, Elisabeth Thaler, Nathalie Gamper; vorne die zwei Torfrauen Caroline Bauer und Simone Pichler



und Dolo (PD). Dabei wird in einer einfachen Misterschaft mit Hin- und Rückspiel der Italienmeister ermittelt. „Das erste Jahr soll vor allem als Möglichkeit für die vielen jungen Algunder dienen, der Sportart näher zu kommen und ein Gefühl für die Dynamik in diesem Spiel zu bekommen. Dabei stehen natürlich der Spaß und die Bildung eines Mannschaftsgeistes im Vordergrund“, erklärt Sportclub-Präsident Ulrich Ladurner. Alle, die sich für diese neue Sportart interessieren, sind herzlich eingeladen, sich bei Patrick Nussbaumer unter der Nummer 347 7496234 oder der E-Mail-Adresse algund.floorball@gmail.com zu melden, und eventuell bei einem Probetraining vorbei zu schauen. Die Algunder Floorballer freuen sich darauf, schon bald einige neue Gesichter in der Mannschaft begrüßen zu dürfen.



Die Algunder Floorballer starten heuer in ihre erste Saison.

Skulpturen aus Laaser Marmor nach Künzelsau (D)

Ende August dieses Jahres wurden zwei Skulpturen aus Laaser Marmor von Meran nach Künzelsau (D) gebracht und dort aufgestellt. Andy Geier, Bildhauer und Steinmetz hat die 1,50 Meter großen Frauenfiguren nach den Entwürfen und Gipsmodellen des Bildhauers Leo Wirth aus Laudenbach (D) in Marmor aus Laas angefertigt.

Auftraggeber war Fritz Müller von der Firma GEMÜ GmbH&Co.KG, welcher die Villa Schüssler in Künzelsau in den letzten Jahren erworben und renoviert hatte. Für die zwei Nischen an der Außenfassade der klassizistischen Villa aus Sandstein fehlten jedoch die passenden Figuren. Man entschloss sich für die Darstellung der griechischen Göttin der Jugend „Hebe“ und der römischen Göttin des Ackerbaus, der Ehe und des Todes „Ceres“.

Während Leo Wirth die Modelle in Gips anfertigte, machte sich die Architektin Karin Feinauer und der Auftraggeber Fritz Müller

auf die Suche nach einem geeigneten Bildhauer für die Ausführung in Marmor. Durch die Bekanntschaft zwischen Frau Feinauer und Geometer Martin Geier aus Algund fand man die Verbindung zu dessen Bruder Andy Geier. Nach der Besichtigung seiner Werkstatt in Meran und weiteren drei Bildhauerwerkstätten in Carrara, entschloss man sich für die Ausführung der Skulpturen in Laaser Marmor und gab den Auftrag an Andy Geier weiter.

Nach zweimonatiger Suche der geeigneten Blöcke konnte die Arbeit an den Figuren Ende Februar letzten Jahres begonnen werden. Viel Geduld, Ausdauer und große nervliche Anspannung sowie natürlich handwerkliches Können und künstlerisches Gespür waren nun von Andy Geier verlangt. Nach insgesamt eineinhalb Jahren Arbeit - mit Unterbrechungen - konnten die Skulpturen Ende August fertiggestellt, geliefert und vor Ort montiert werden.



v.l.: Bildhauer Andy Geier, Architektin Karin Feinauer und Auftraggeber Fritz Müller (v.l.) bei der Abnahme



Villa Schüssler mit den zwei Marmorskulpturen

Martin Dietrich - Ondre Leit, Altre Persone

Nach einer Pause von zehn Jahren meldet sich der Bregenzer Wälder Grafiker und Maler Martin Dietrich wieder mit einer Ausstellung zurück. Unter dem Titel «ONDRE LEIT - ALTRE PERSONE» wird eine Serie von neuen Ölbildern ausgestellt, bei denen es sich vor allem um die Porträrierung von Menschen aus anderen Kulturen und Religionen handelt. In gekonnter pastoser Manier hingemalt, finden sich islamische Männer beim Gebet oder exotische Tänzerinnen unter den Werken.

Ausstellungsdauer: bis 30. Oktober 2009, Montag - Freitag von 14 - 18 Uhr



ANDY GEIER
 Steinmetz- und Bildhauermeister
 IV.-November-Str. 62 - 39012 Meran (BZ)
 Tel./Fax +39 0473 490013 Mobil. +39 335 5203836
 andy.geier@rolmail.net - www.andy-geier.it

Steinmetz- und Bildhauermeister

Oswald Wachtler stellt aus

Mostra di Oswald Wachtler alla casa della cultura di Lagundo

Sabato 22 agosto è stata inaugurata alla casa della cultura Peter Thalgueter di Lagundo la bella mostra delle nuove opere di Oswald Wachtler. Voluta dal dott. Giancarmine Tollis, assessore alla cultura italiana di Lagundo, e allestita in collaborazione col circolo culturale La Quercia, la mostra ha registrato una lusinghiera affluenza di interessati ai motivi squisitamente naturalistici dell'artista, durante la settimana di apertura al pubblico.

Di origine brissinese, da oltre 50 anni residente in provincia, Oswald Wachtler ha interrotto la brillante carriera di art-director pubblicitario negli anni 90, per dedicarsi all'arte figurativa con un ritorno alle origini della tecnica pittorica, quasi a voler rispondere all'invadente e spesso fuorviante "presa di potere" delle nuove tecnologie. Un ritorno alla genuinità, alla naturalezza, alla semplicità che puntualmente ritroviamo nelle sue tematiche preferite.

Una serie delle vigne tipiche delle venti regioni d'Italia, esposte in occasione di uno dei primi WineFestival, aveva segnato il suo esordio di artista. Alla pacata staticità dei vigneti che vuole sottolineare il paziente lavoro dell'agricoltore e al contempo la solidità della vera ricchezza, quella della terra – di questa terra – egli contrappone ora, con tratto mirabile, sprazzi di prorompente vitalità di nobili quadrupedi oppure la drammatica agilità di accese tauromachie.

Le opere viste mostrano un artista che sa gestire, con gusto e giusta misura, registri cromatici e volumetrici col risultato di non risultare mai ripetitivo nell'ambito delle singole tematiche proposte.



Oswald Wachtler, il titolare della mostra alla Vereinshaus di Lagundo

Oswald Wachtler stellte seine Werke im Vereinshaus P.Thalgueter in Algund aus

Ausstellung von Oswald Wachtler im Vereinshaus von Algund

Am Samstag, dem 22. August wurde im Vereinshaus P. Thalgueter in Algund die Ausstellung mit neuen Werken des Malers Oswald Wachtler eröffnet. Nach einem Wunsch des Kulturreferenten der Gemeinde Algund Dr. Giancarmine Tollis wurde die Ausstellung in Zusammenarbeit mit dem Kulturkreis La Quercia organisiert. Eine Woche lang konnte das zahlreich erschienene Publikum die naturalistischen Sujets von Oswald Wachtler bewundern.

Der gebürtiger Brixner, der seit über 50 Jahren in Südtirol lebt, hat in den '90 Jahren eine aufstrebende Karriere als Art-Director in der Werbebranche aufgegeben, um sich den bildenden Künsten - mit besonderer Zuwendung den Ursprüngen der Maltechnik - zu widmen, als wollte er sich gegen die einnehmende und oft verwirrende „Machtergreifung“ der neuen Technologien auflehnen. Rückkehr zum Einfachen, zum Echten, zur Natur, die wir immer wieder in seinen Lieblingsthemen finden.

Eine Reihe von exquisiten Ansichten der typischen Weinberge der 20 Regionen Italiens stellte – im Rahmen einer der ersten Ausgaben des „Wine Festival“ – seinen ersten Schritt als Künstler dar.

Der ruhigen Unbeweglichkeit der Weinberge, in der man die Geduld und die Mühe des Bauern doch gleichzeitig den Wert des echten Reichtums der Erde – dieser Erde – erkennt, setzt er heute Blitze unbändiger Vitalität der eleganten Pferde oder die dramatische Geschicklichkeit von feurigen Stierkämpfen entgegen.

Die ausgestellten Werke zeigen wie der Künstler mit Stilgefühl, „fein dosiert“ chromatische und räumliche Register zieht mit dem Ergebnis, nie in Wiederholungen im Rahmen einer Thematik zu geraten.



Un momento dell'inaugurazione della mostra di Oswald Wachtler. Da sinistra a destra: il sindaco Anton Schrötter, Oswald Wachtler, Osvaldo Martinelli, coordinatore del circolo culturale La Quercia e l'assessore dott. Giancarmine Tollis.

Die Eröffnung der Ausstellung von Oswald Wachtler. V.l: der Bürgermeister Anton Schrötter, Oswald Wachtler, der Koordinator des Kulturkreises „La Quercia“ Osvaldo Martinelli, und der Kulturreferent Dr. Giancarmine Tollis.



Tra pacata staticità e...
Ruhige Statik...

... dinamica vitalità.
... lebendige Dynamik.



Haus Immanuel

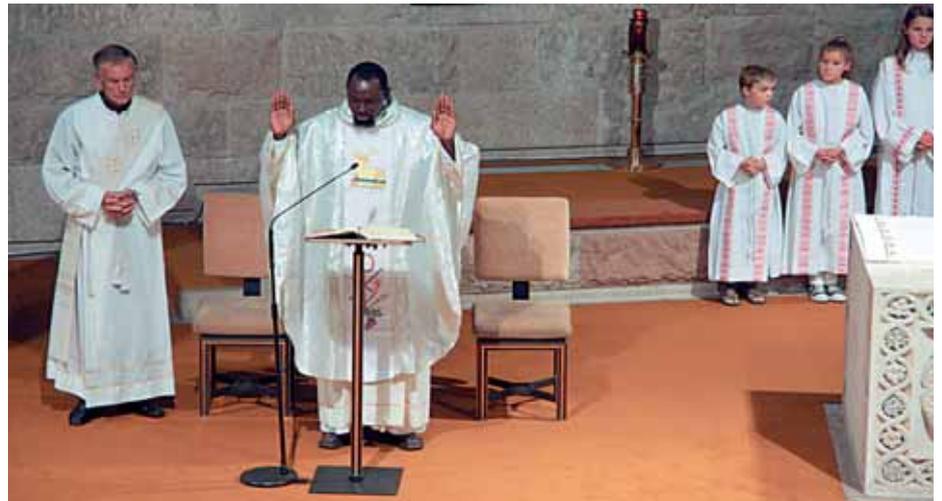
Primiz-Messe in Algund

Früher sagte man, für eine Primiz lohnt es sich, ein Paar Schuhe kaputt zu treten. Heute kommt man überall mit dem Auto hin. Aber der Andrang ist nicht mehr so groß.

Wie kam es zu diesem Geschenk einer Nachprimizfeier bei uns in Algund?

Der Neupriester P. Joseph Boulinkomba stammt aus Burkina Faso, einer der ärmsten Gegenden Afrikas. Er gehört der „Gemeinschaft der Seligpreisungen“ an, die in den 1970er Jahren in Frankreich gegründet wurde und mittlerweile auf der ganzen Welt Niederlassungen hat. Aus dieser Gemeinschaft sind bereits ca. 80 Priesterberufungen hervorgegangen. Wir haben uns bereit erklärt, Patenschaften zu übernehmen und sie finanziell zu unterstützen. Zum Dank hat uns P. Joseph Boulinkomba das Geschenk gemacht, bei uns im Hause Immanuel und in der Pfarre Algund eine Primizmesse zu feiern.

Unser Pfarrer hat wohlwollend zugestimmt. So fand diese Feier am Donnerstag, den 24. September, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche statt, umrahmt vom Musikteam des Jugendgebetskreises Algund.



Es fand sich eine beträchtliche Besucherzahl ein. Die Feier zog sich zwei Stunden hin, da die meisten Anwesenden auch noch den Einzel-Primizsegen empfangen wollten.

Es war eine schöne Feier. Der Neupriester übermittelte uns durch seine Ausstrahlung die große Freude an seiner Berufung.

Wir wünschen ihm Gottes Segen für seinen neuen Auftrag, Priesterkandidaten in Afrika auszubilden.

Wir in Algund sind Teil dieser Gemeinschaft, die „kleine Familie der Seligpreisungen“.

Treffpunkt: Haus Immanuel

Montag: 19.30 Uhr Jugendgebetskreis

Dienstag: 20.00 Uhr Gebetskreis

Samstag: 17.00 Uhr Gesungene Vesper und andere Veranstaltungen

Interessierte sind herzlich eingeladen.

Heinrich und Rosa Schwellensattl

Tel.: 0473 / 448791

Chronik

„A Radl vom Sperandio“

Peter Sperandio schließt sein „Werkstatt“



Dolomiten, Nr. 238 vom 14./15. 10. 95

Algund(sep) – Jahrzehntlang war der „Sperandio“ Anlaufstelle für jeden, der Probleme mit seinem „Radl“ hatte oder sich ein neues zulegen wollte. Das kleine „Werkstatt“ in der Weingartenstraße gehört mittlerweile zum Dorfbild von Algund. Jedoch nicht mehr lange, denn mit Jahresende sperrt der „Sperre“, wie ihn einige liebevoll nennen, das „Gatterle“. Damit hört der wohl älteste Algunder Handwerksbetrieb der Nachkriegszeit auf zu bestehen. Stets ein Lächeln im Gesicht, so kennen die meisten Peter Sperandio (im Bild). Geboren 1922 in Algund beim „Löwenwirt“ – die Eltern stammten aus dem Trentino –, begann er bereits mit 14 Jahren, sich auf Fahrräder zu spezialisieren. Von 1936 bis 1948 arbeitete er in der Fahrradwerkstatt Gruber unter den Lauben in Meran. Dann eröffnete er seinen eigenen kleinen Betrieb in Algund. Es waren ungemein schwierige und entbehrungsreiche Jahre, die nun folgten. Nur durch die Unterstützung

seiner Frau, die sparsam wirtschaftete und ihm stets Mut machte, überstand er diesen schwierigen Anfang. Allmählich besserte sich jedoch die allgemeine wirtschaftliche Lage im Land, und der Einmannbetrieb in der Weingartenstraße wurde Anlaufstelle für jeden, der Probleme mit seinem Rad hatte oder ein neues kaufen wollte. Schon bald war der Sperandio aus Algund nicht mehr wegzudenken. Wohl nie hätte es sich der fleißige Handwerker jedoch träumen lassen, daß er am Ende seiner 42jährigen Laufbahn noch solch einen Aufschwung erleben durfte. In den vergangenen Jahren boomte das Fahrradgeschäft allenthalben, und die Mountainbike-Mode ließ die Kasse auch beim Sperandio klingeln. Nun, am Zenith seines Handwerkerlebens, schließt Peter Sperandio, wenn auch schweren Herzens, seine Werkstatt und zieht in das Haus seiner Frau nach Prad. Den Algundern wird er fehlen. Foto: „D“

„Wünsch' Dir was“ 2009

Mehr mitmachende Gemeinden, mehr Rubbelpreise, ein „Mehr“ an Gesamtsumme: was will man mehr?

Der Handels- und Dienstleistungsverband Südtirol lädt alle herzlichst ein, mehr denn je mitzumachen!

Die Grundidee ist immer die ursprüngliche: Ganz einfach in Südtirol einzukaufen und nicht wer weiß wohin zu fahren. An Qualität mangelt es hier bei uns sicher nicht, die Auswahl ist groß und auch die Preise lassen sich durchaus sehen. Warum also lange Fahrten mit den damit verbundenen Spesen oder gar Risiken auf sich nehmen? Dazu gibt es hier bereits zum 7. Mal die Aktion „Wünsch' Dir was“, die heuer mit einem großen „Mehr“ zum „Dableiben“ reizt: 111 statt 80 Betriebe, welche mitmachen, sowie 11 Gemeinden statt 8, nämlich Algund, Burgstall, Gargazon, Dorf Tirol, Marling, Partschins/Rabland/Töll, Schenna, Tschermes und neu dazu Tisens, St. Pankraz und Gemeinde Ulten. Dort kann man also wunderbar einkaufen, es sich danach gut

gehen lassen in einem der vielen Gastbetriebe, die ebenfalls an der Aktion teilnehmen, überall rubbeln und höchstwahrscheinlich auch gewinnen! Eine für Einheimische wie Gäste sicherlich interessante und lohnende Art des Shoppings!

Und so funktioniert die Weihnachtsaktion „Wünsch' Dir was!“ 2009 im Detail: für Einkäufe bzw. Konsumierungen in den Betrieben, die am „Wünsch' Dir was“-Plakat zu erkennen sind, erhält man wie bisher pro 10,00 Euro Einkaufssumme ein Gewinnlos mit zwei Gewinnchancen - zum einen die Rubbelfläche, mit der man heuer 10, 20, 100 und gar 500 Euro in Form von Einkaufsgutscheinen sofort gewinnen kann. Sollte man auf diese Weise zunächst keinen Gewinn erzielen, füllt man das Los aus und wirft es in die eigens dafür vorgesehenen Boxen. So nimmt man an allen (!!) darauffolgenden Wochenziehungen teil, bei denen Preise von 200, 300, 400, 600 und 1.000 Euro winken, zu einem wöchentlichen Gesamtwert von 2.500 Euro - natürlich immer als Einkaufsgutscheine! Für die gesamte

Aktion stehen dieses Jahr unglaubliche 34.000 Euro zur Verfügung, also rund ein Drittel mehr als letztes Jahr. Und immer noch bekommt man am Mittwoch ein zusätzliches Gratis-Los bei jedem Einkauf.

Start der Aktion: 9. November, Ende: 31. Dezember 2009. Sie wird unübersehbar durch alle Medien angekündigt, so dass wirklich jeder die Chance hat, an diesem Einkaufsspaß mit Gewinnchancen, teilzunehmen. Nach den wachsenden Erfolgen der vergangenen 6 Jahre ist der Handels- und Dienstleistungsverband Südtirol fest überzeugt die Südtiroler Konsumenten und Gäste mit den richtigen Argumenten angesprochen zu haben und ist sehr zuversichtlich bezüglich einer regen Teilnahme. In diesen schwierigen Zeiten darf man dazu nicht vergessen, wie wichtig es ist – zum Wohle aller – die einheimische Wirtschaft zu unterstützen. Mit einem einfachen Einkauf beziehungsweise einem Gasthausbesuch hier im Lande erreicht man viel mehr, als man sich vorstellen kann.

111 TEILNEHMENDE BETRIEBE

WÜNSCH' DIR WAS! 2009

JEDES LOS MIT RUBBELFELD

- Sofortgewinne im Gesamtwert von: **16.500 €**
- Jede Woche Einkaufsgutscheine 7 x 2.500 € im Gesamtwert von: **17.500 €**
- Gewinne im Gesamtwert von: **34.000 €**

**VOM 09. NOVEMBER BIS ZUM 31. DEZEMBER
NOCH MEHR GEWINNE FÜR ALLE!**

- ALGUND
- BURGSTALL/GARGAZON
- DORF TIROL
- MARLING
- PARTSCHINS/RABLAND/TÖLL
- SCHENNA
- ST. PANKRAZ
- TISENS
- TSCHERMES
- GEMEINDE ULTEN



Mehr Betriebe, mehr Gemeinden, mehr Gewinne! Heuer steht alles im Zeichen des „Mehr“! Am 9. November ist es wieder soweit: Die beliebte „Wünsch' Dir was“-Aktion startet in 111 Fachgeschäften und gastronomischen Betrieben (statt in 80 wie im Vorjahr!) der Gemeinden Algund, Burgstall, Dorf Tirol, Gargazon, Marling, Partschins/Rabland/Töll, Schenna, St. Pankraz, Tisens, Tschermes und Gemeinde Ulten. Halten Sie bei Ihrem Festtags-Shopping Ausschau nach den Plakaten! Sie erhalten dort für Ihren Einkauf exklusive Gewinnlose, die in wöchentlichen Ziehungen zu willkommenen Einkaufsgutscheinen werden können. Damit nicht genug: Jedes Los hat ein Rubbelfeld mit noch mehr Sofort-Gewinnchancen! Rubbeln Sie mit – und viel Glück!

Mit freundlicher Unterstützung



Veranstaltungskalender Oktober - November - Dezember

Manifestazioni: Ottobre - Novembre - Dicembre

Do./Gi.,	15.10.2009	Zitherkonzert (Eintritt frei)	Vereinshaus Peter Thalguter - 20.30 Uhr
Fr./Ve.,	16.10.2009	Ars et Vinum Vorstellung des neuen Weinjahrganges 2009 (Eintritt frei)	Weinkeller der Algunder Kellerei -18.00 Uhr
Mi./Me.,	21.10.2009	Großes Südtiroler Herbstfest mit den Südtiroler Spitzbuam Für Speis und Trank sorgt die Freiwillige Feuerwehr Algund	Vereinshaus Peter Thalguter - 18.00 Uhr
Mi./Me.,	21.10.2009	Ars et Vinum Südtiroler Spitzbuam Konzert (Eintritt frei)	Vereinshaus Algund -18.00 Uhr
Do./Gi.,	22.10.2009	Flohmarkt	Vereinshaus Peter Thalguter - ab 8.30 Uhr
Fr./Ve.,	23.10.2009	39. internationales Miniaturgolfturnier	Minigolfplatz - ab 9.00 Uhr
Sa./Sa.,	24.10.2009	39. internationales Miniaturgolfturnier	Minigolfplatz - ab 8.30 Uhr
So./Do.,	25.10.2009	39. internationales Miniaturgolfturnier	Minigolfplatz - ab 8.00 Uhr
So./Do.,	25.10.2009	Erntedank Festgottesdienst mit Pfarrchor; Anschließend wird auf dem Kirchplatz der Reifanz von der Volkstanzgruppe vorgeführt;	Pfarrkirche Algund - 08.30 Uhr
So./Do.,	25.10.2009	Erntedankprozession	Kirchplatz - 14.00 Uhr
So./Do.,	25.10.2009	Erntedankkonzert der Algunder Musikkapelle	Vereinshaus Peter Thalguter - 15.00 Uhr

So./Do.,	01.11.2009	Allerheiligen Festgottesdienst mit Pfarrchor	Pfarrkirche Algund - 08.30 Uhr
So./Do.,	01.11.2009	Andacht und Gang zum Friedhof	Pfarrkirche Algund - 14.00 Uhr
Sa./Sa.,	07.11.2009	Altkleidersammlung der Caritas	
So./Do.,	08.11.2009	Seelenonntag Gottesdienst in deutscher und italienischer Sprache und Gang zum Friedhof Santa Messa in lingua tedesca e italiana e marcia al cimitero	Pfarrkirche Algund - 09.30 Uhr
Fr./Ve.,	13.11.2009	Verbrauchermobil	Hans Gamper Platz; 14.00-16.00 Uhr
So./Do.,	15.11.2009	AVS: Herbstwanderung im Eisacktal	Anmeldung: Sport Franz - Tel. 0473 448468
Mo./Lu.,	21.11.2009	Peter-Thalguter-Feier	Alte Pfarrkirche - 19.00 Uhr
Di./Ma.,	22.11.2009	Christkönig und Cäcilienonntag Festgottesdienst mit dem Pfarrchor	Pfarrkirche Algund - 10.30 Uhr
Di./Ma.,	22.11.2009	„Siffri – oder glücklich das Land, das keine Helden nötig hat / ovvero felice il popolo che non ha bisogno di eroi“ mit Monica Trettel und Günther Götsch	Vereinshaus Peter Thalguter - 20.30 Uhr Kartenvormerkung: Tel. 339 5636891.

So./Do.,	06.12.2009	Weihnachtsmarkt	Bachguter; 9.30 – 18.00 Uhr
Di./Ma.,	08.12.2009	AVS: Wanderung nach Ratschill (Latsch)	Anmeldung: Sport Franz - Tel. 0473 448468
Di./Ma.,	08.12.2009	Weihnachtsmarkt	Bachguter; 9.30 – 18.00 Uhr

Mehrtägige Veranstaltungen:

17.10-5.11.2009	Ars et Vinum Ausstellung Lothar Dellago, Robert Scherer, Lehrgang für Entwurf und Gestaltung, Laas	Raiffeisenkasse Algund, Sparkasse Algund, Gemeinde Algund, Tourismusverein Algund, Aparthotel Alia, Gasthaus Zur blauen Traube, Restaurant Ruster, Kirchplatz
17.10- 5.11.2009	Ars et Vinum Wo ist der junge Wein? Ausstellung verschiedener Künstler	Galerie Café Überbacher
19.10-23.10.2009	Ars et Vinum Lebende Werkstatt - Marmorbearbeitung von Hand	Kirchplatz Algund - 9:00-12:00, 13:30-16:00
19.10 - 22.10.2009	Ars et Vinum 1. Algunder Törggelen-KulTour (Anmeldung: erforderlich)	Treffpunkt: Tourismusbüro 17:30-22:00
26.10 - 29.10.2009	Ars et Vinum 1. Algunder Törggelen-KulTour (Anmeldung: erforderlich)	Treffpunkt: Tourismusbüro 17:30-22:00
2.11 - 5.11.2009	Ars et Vinum 1. Algunder Törggelen-KulTour (Anmeldung: erforderlich)	Treffpunkt: Tourismusbüro 17:30-22:00

Das Veranstaltungsprogramm kann Änderungen erfahren. Die ALM-Redaktion übernimmt keine Verantwortung für eventuelle Terminverschiebungen.
Il programma delle manifestazioni può subire modifiche. La redazione di ALM non si assume nessuna responsabilità per eventuali cambiamenti

Leserbriefe

Volksschauspiel 2009

Ein Kompliment dem Haus- und Hoffotografen Martin Geier für seine eindrucksvollen und schönen Bilder über das Volksschauspiel 2009. Als musikalischer Teilnehmer und aufmerksamer Beobachter fand ich es sehr bewegend, wie ganze Algunder Familien an dem Geschehen aktiv teil genommen haben. Namentlich anführen möchte ich hier u.a. die Fam.Gutweniger (3 Generationen) mit Ehrenbürger Willy, Stephan, Evi und Niko; weiters die Fam.Geier/Mair und die Fam.Mair/Graziadei sowie die Gebrüder Geier mit ihren Sprechrollen.

Zu bemängeln habe ich bei der letzten ALM-Ausgabe lediglich die Auswahl des Redaktionsteams zum unteren Foto auf dem Titelbild, auf dem die Frauen ihre Männer „anhimmeln“.

An dieser Stelle des Dankes hätte man gebührend ein Foto der Algunder Musikkapelle bringen können, welche auch wesentlich zum sehr guten Gelingen dieses Volksschauspieles beigetragen hat.

Hans Moser, Fraktion Mühlbach

Leserbriefe

Im **alm** - Algunder Magazin können auch Leserbriefe veröffentlicht werden: Voraussetzung ist, dass sie kurz, sachlich und prägnant sind und keine persönlichen Angriffe auf Personen enthalten. Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung oder Kürzung der Leserbriefe vor.

Kleinanzeiger

Annunci economici

Möblierte Dreizimmerwohnung im Kondominium „Töller“ (oberster Stock) mit Parkplatz zu verkaufen.
Auskunft: 0473 448791

50 Exemplare des Südtiroler Wochenmagazins "FF" (komplette Ausgabe 2008) zu verschenken. Handy: 3405340240

Die Anzeigen für den Kleinanzeiger können per E-Mail an alm@rolmail.net (Kennwort **alm**-Kleinanzeiger) mitgeteilt oder im Gemeindegemeinschaftsamt hinterlegt werden (Kennwort **alm**-Kleinanzeiger). Auch für die Anzeigen gilt: bitte Abgabetermine einhalten.

Wichtige Rufnummern:

Numeri telefonici importanti:

Gemeinde Algund / Comune di Lagundo	0473 262311
Pfarramt Algund / Parrocchia di Lagundo	0473 448744
Tourismusverein Algund / Associazione turistica	0473 448600
Postamt Algund / Ufficio postale	0473 448368
Carabinieri-Station Algund / Stazione dei Carabinieri	0473 448731
Pannen- u. Abschleppdienst Algund / Carro attrezzi	0473 446161
Gemeindefirst Dr. Agostini / Ufficiale sanitario dott. Agostini	0473 220777
Arztpraxis / Ambulatorio Medico Dr. Ulrike Kuppelwieser	0473 222951
Apotheke St. Ulrich / Farmacia St. Ulrich	0473 448700
Fundamt (Gemeinde) / Ufficio oggetti smarriti (Comune)	0473 262300

Notrufnummern:

Numeri di emergenza:

Carabinieri	112
Polizei / Polizia	113
Feuerwehr / Vigili del Fuoco	115
Notruf „Weißes Kreuz“	118
Chiamata d'emergenza "Croce Bianca"	118
Bergrettungsdienst / Soccorso Alpino	118
Numero d'emergenza „Selgas“ Notrufnummer	800835800

Öffnungszeiten

Orari d'apertura

Gemeinde Algund / Comune di Lagundo

Mo / Lu	8.30 - 12.00	
Di / Ma	8.30 - 12.00	14.30 - 16.30
Mi / Me	8.30 - 12.00	
Do / Gi	8.30 - 12.00	14.30 - 16.30
Fr / Ve	8.30 - 12.30	

Recyclinghof / Stazione di riciclaggio

in der Marktgasse, beim Schwimmbad
in via Mercato presso la Piscina Comunale
Tel. 0473 440097

Di	8.00 - 11.30	13.30 - 16.30
Sa	8.30 - 11.30	

Öffentliche Bibliothek / Biblioteca Civica

in der Gemeinde / in Comune, Tel. 0473 443835

Di / Ma	16.30 - 18.30
Do / Gi	16.30 - 19.00
Fr / Ve	16.30 - 18.30
Sa / Sa	10.00 - 12.00
So / Do	9.15 - 10.30

Jugendtreff Iduna / Centro giovanile

im Kellergeschoss der Gemeinde
al piano interrato del Comune

Mi / Me	15.00 - 22.00
Do / Gi	20.00 - 22.00
Fr / Ve	15.00 - 22.00
Sa / Sa	17.00 - 22.00

Arztambulatorium Dr. Agostini

Ambulatorio medico dott. Agostini
in der Gemeinde Algund / in Comune

Mo - Fr / Lu - Ve	9.00 - 11.30
-------------------	--------------

Arztambulatorium Dr. Kuppelwieser

Ambulatorio medico dott. Kuppelwieser
Kirchplatz 5/b - Piazza della Chiesa 5/b

Mo - Fr / Lu - Ve	8.00 - 11.00
Di u. Do / Ma e Gi	17.00 - 19.00

Carabinieri-Station Algund

Stazione Carabinieri Lagundo

Mo - So	8.30 - 12.30	13.00 - 16.00
---------	--------------	---------------

Apotheke / Farmacia

Mo - Fr / Lu - Ve	8.30 - 12.30	15.30 - 19.00
Sa / Sa	8.30 - 12.30	

Gut vorgesorgt?



bei Unfall & Krankheit

im Alltag

im Alter

Raiffeisen Versicherungsdienst

Informieren Sie sich jetzt bei Ihrem Berater über die individuellen Möglichkeiten der Vorsorge und Absicherung.

www.raiffeisen.it/versicherung

 **Raiffeisen**

Der Verkaufsförderung dienende Werbeseite.
Vor Vertragsunterscheidung der einzelnen Produkte nehmen
Sie bitte Einsicht in das Produkt, das vorverfügbare
Informationsblatt und in die Vertragsbedingungen.